

Ausgabe 17. November 2015

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

# Worringer

Nachrichten



- **Reinhard I. – wo die Liebe hinmailt**
- **Umstrittener Landschaftsschutz Rheinaue**
- **Verkehrssituation in Worringen**

**MIT WORRINGER  
TERMINKALENDER**

## Ausbildung und duales Studium mit Persönlichkeit

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

### DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts
  - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
  - > Elektrotechnik
  - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen  
Duales Studium Elektrotechnik



Nils Coprian  
Ausbildung Chemikant

### AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für  
Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin



Neuer Worringer Prinz freut sich riesig auf sein Amt

## Reinhard I. – wo die Liebe hinmailt

Wer unseren neuen Prinzen Reinhard I. trifft, merkt sofort, hier lebt jemand seinen Traum. Mit all seiner Fröhlichkeit strebt er dem Prinzenamt entgegen. Reinhard Kirschweg, wie der zukünftige Prinz mit vollem Namen heißt, ist kein gebürtiger Worringer, lebt hier aber schon seit 1990, also schon 25 Jahre. Mit seiner Offenheit und Herzlichkeit gehört er aber sicher hier hin. Er bringt dies auch deutlich zum Ausdruck. An seinem Haus steht: In der Lohn 16 – Worringen.

Seinen Karnevalsverein fand er bei dem Sommerfest der Schmückgemeinschaft In der Lohn. In seiner unmittelbaren Nachbarschaft sind schon mit Wolfgang Jansen (Große Karnevalsgesellschaft) und Klaus Dittgen (KG Immerfroh) zwei Prinzen zuhause. Er entschied sich dann im Jahr 2007 für die KG Immerfroh, wo er schnell heimisch wurde.

Er ist trotzdem kein karnevalistischer Neuling, so unterstützt und unterstütz-

te er auch andere Karnevalsvereine in Köln. Seine Liebe und Heimat ist aber der ursprüngliche, gemütliche Worringer Karneval.

Der Technik und der elektronischen Welt ist Reinhard nicht abgeneigt. Hierzu erzählte er der Redaktion folgende Geschichte: Nach der Trennung von seiner ersten Frau wollte er erst einmal mit dem anderen Geschlecht nicht mehr in Kontakt treten. Dies gefiel seiner Cousine nicht so recht und so erstellte sie im Internet ein Portrait von Reinhard. Er hatte keine große Lust auf diese Art des Kennenlernens. Aber trotzdem wollte er mal schauen, „was sich so meldet“. Die ersten beiden Treffen entsprachen dann seinen Vorurteilen und verlieben nicht sehr erfolgreich. Eigentlich war für ihn die Sache damit erledigt. Trotzdem kam es noch zu einem dritten Treffen. Und wie für einen zukünftigen Prinzen zu erwarten, am 11.11. in einem Lokal in Ehrenfeld. „Dat Mädchen“, so unser Prinz, war Mitglied bei den Ihrefelder Cheyenne. So



*Ein glückliches Ehepaar freut sich auf weitere Höhepunkte im Leben.*

traf er seine zukünftige Frau Ilona, die auch ihr Portrait nicht selbst erstellt hatte. Beide fanden sich sympathisch und so kam, was kommen musste: Im September 2012 fand die Hochzeit der beiden statt. Beide fiebern nun mit ihren Kindern dem großen Ereignis entgegen.

Beruflich hat unser Prinz einen Hausmeisterservice und erledigt alle Arbeiten rund ums Haus, wie auf dem Titelbild zu sehen ist. Dabei wird er sicher andere Schuhe anhaben. Die Titelbildschuhe werden wir ab dem 2. Januar täglich auf den Worringer Straßen sehen. Auf den Straßen der Welt bewegt sich das Ehepaar Kirschweg auch regelmäßig mit ihrem Wohnwagen. Dabei gibt es keine bevorzugte Himmelsrichtung, die ganze Welt ist ihnen Zuhause.

Viel Unterstützung erhält der Prinz aus seiner Gesellschaft. Neben seiner Frau Ilona wird er im Hofstaat vom Hofnarren Helmut Steinfeld unterstützt. Und mit ihm gibt es ein Novum

im Worringer Karneval. Der Hofnar ist gleichzeitig der Sänger des Prinzenschlagers, ein Geheimnis, welches erst am 11.11. gelüftet wurde.

Seine Hofdamen sind Nadja Fischer, Alina Hartmann, Alina Esser und Claudia Froböse. Und wen das interessiert. Die Hofdamen haben ein Durchschnittsalter von 24,5 Jahren. Der Prinz und seine Frau sind zusammen 108 Jahre alt.

Neben dem Präsidenten der Gesellschaft Tobias Esser und seinem Prinzenführer Arno Prädel sind noch unzählige Mitglieder seiner Gesellschaft für ihn tätig. Wer unseren Prinzen zu einer Veranstaltung einladen möchte, sollte sich an Sylvia Steinfeld wenden (785955 / geschaeftsfuehrer@kgimmerfroh.de).

Die Worringer Nachrichten wünschen unserem neuen Narrenherrscher alles Gute, viele nette Kontakte, immer ein Lächeln im Gesicht und vor allem viel Sonnenschein von oben und im Herzen. ■



*Unser neuer Prinz Reinhard I. – immer für einen Spaß zu haben.*



# Pflege- und Entwicklungsplan Worringen – Langel-Merkenich (PEPL 2014)

## Naturschutzgebiet Rheinaue Langel-Merkenich (N1)

## Naturschutzgebiet Rheinaue Worringen-Langel (N4)

Seit dem Jahr 2000 besteht für die beiden Naturschutzgebiete (NSG) N1 (Rheinaue Langel-Merkenich) und N4 (Rheinaue Worringen-Langel) ein Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL), der Zielsetzungen und Maßnahmen für den Schutz und die Entwicklung der Gebiete vorsieht. Mittlerweile wurden viele der darin vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt.

Das wohl markanteste Projekt ist die Aktivierung der Hochflutrinne (Revitalisierung) in Worringen. Aber auch zahlreiche weitere Maßnahmen wie Obstbaum- und andere Gehölzpflanzungen, Wiesenextensivierung oder Waldumbau führten zu Verbesserungen der Situation in den NSG. Im Jahr 2012 wurde in den beiden NSG ein Monitoring der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln durchgeführt, um den aktuellen Bestand an schutzwürdigen Tieren (mit Schwerpunkt auf den Vögeln) und Pflanzen auf-

zunehmen. Die Datendienste dem Ziel, den Pflege- und Entwicklungsplan und die umgesetzten Maßnahmen zu überprüfen und ggf. Anpassungen an veränderte Erfordernisse vorzunehmen.

Die Vögel (Leitarten), die als ein Ergebnis des Monitorings benannt wurden, sollten hinsichtlich ihrer Ansprüche an Lebensräume besonders berücksichtigt werden. Auch Missstände, die bereits seit Jahren bestehen und bisher nicht zufriedenstellend gelöst worden sind, werden aufgezeigt und neue Lösungsmöglichkeiten angeboten. Auf dieser Grundlage wurden die erforderlichen Maßnahmen des vorliegenden PEPL 2014 erarbeitet.

### Entwicklungs- und Erhaltungsziele

Die Ziele für N1 und N4 setzen sich zusammen aus den Ansprüchen für die Landschaftsentwicklung, den Artenschutz, die Vegetation, und die Besu-



Wasserturm und Worringer Hafengelände

cherlenkung. Somit sind vielfältige Aspekte zu berücksichtigen, die in der Formulierung der Maßnahmen zum Ausdruck gebracht werden.

### Leitarten

Folgende Leitarten (Vögel) wurden derzeit für N1 und N4 definiert:

Feldschwirl, Feldsperling, Flussregenpfeifer, Gelbspötter, Kiebitz, Kleinspecht, Nachtigall, Pirol, Rebhuhn, Schwarzmilan, Steinkauz, Teichrohrsänger, Wachtel, Wiesenpieper und Zwergtaucher.

Die Maßnahmenplanung ist zum großen Teil auf die Bedürfnisse der Leitarten ausgerichtet.

### Gastvögel:

Von den beobachteten Rast- und Wintervögeln sind vor allem die regelmäßig auftretenden Watt- und Wasservogel am Rhein und den Flutmulden von Belang für die Fortschreibung von Maßnahmen. Hier sind Rast- und Wintervogel zu nennen, aber auch einzelne Durchzügler: Bachstelze, Eisvogel, Bluthänfling, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Gänsesäger, Graureiher, Kiebitz, Kormoran, Krickente, Lachmöwe, Rohrammer, Schellente, Schnatterente, Silbermöwe, Sturmmöwe, Teichralle, Weißwangengans, Wiesenpieper, Zwergtaucher.

### Ergebnisse:

• Rheinuferzonen unter

Genießen auf feine rheinische Art



Der *Wirsingkönig*

im Hotel Matheisen

7. 12. Einlass 18 Uhr Beginn 20 Uhr **Matheisens Montag mit dem unglaublichen Heinz VVK 11,- AK 13,-**  
 11. 12. ab 20 Uhr **Livemusik mit „Soulshine“** Eintritt frei  
 25. + 26. 12. **großes Weihnachtsbuffet** - mittags und abends geöffnet  
 31. 12. ab 19 Uhr **Silvester Galamenü** anschl. Tanz mit DJ Rudi 1.1. **Neujahrsschoppen** Eintritt frei  
 mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020



Nutzungs- und Störungsreduktion verstärkt der eigendynamischen Entwicklung überlassen,

- Weiterhin Nebengerinne zum Fluss sowie permanente und periodische Stillgewässer der Rheinaue anlegen und fördern,
- Auenwälder als Hauptzieltyp (vor allem Weichholzauwald) fördern und erweitern,
- Verbliebene Pappelforste wegen des Pirols unter Wahrung der Verkehrssicherungspflichten bis zur Zerfallsphase erhalten, frühzeitiger Unterbau von Auenwaldbäumen (Eichen, Eschen und Weiden)
- übrige Forstbestände wie bisher in auentypische Weich- und Hartholzwälder umbauen,
- Geplante Kleingehölze in Abstimmung mit schutzwürdigen Grünland- und Offenland-Vogelhabitaten (Wiesenpieper) zurücknehmen und auf funktionale Aspekte konzentrieren (z. B. Verbundachsen für Fledermäuse, Verlän-

gerung von Randlinien für Pirol und Waldrandarten, Sitzwarten für bestimmte Vogelarten etc.)

- Dorfrandbiotope (Obstwiesen, Kopfbäume) als Zielbiotope für den Artenschutz beibehalten, aber zukünftige Erweiterungen zugunsten gehölzärmer Grünländer teilweise zurücknehmen,
- Grünländer an halbtrockenen Standorten zu Extensivgrünland umbauen, dabei je nach örtlicher Erfordernis zwischen Beweidung und Mahd differenzieren,
- Ackerstandorte im Vorland mittelfristig zugunsten von Wald, oder Grünland, aufgeben.

#### Schutzmaßnahmen Informationskonzept

An Parkplätzen und an sonstigen stärker frequentierten Zugangspunkten sind Informationstafeln aufzustellen. Auf den Tafeln sind die wichtigsten Schutzgründe sowie ein Lageplan des Naturschutzgebietes mit relevanten Infor-



Blick vom Pumpwerk zum Orth

mationen zum Wegesystem (Standort, markierte Wanderwege etc.) aufzuzeigen. Sie dienen aber auch dazu, weitere Informationen zum Gebiet zu geben und die Akzeptanz für naturschutzbegründete Nutzungsrestriktionen zu fördern.  
Wegekonzept

Das Rheinvorland zwischen Worringen und Merkenich dient traditionell in erheblichem Maße der Naherholung der Bevölkerung.

Fortsetzung auf Seite 6

## Zick Tschüss so sage! - Alles hat seine Zeit -

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

nach 47 Berufsjahren habe ich zum 30. September 2015 meine Geschäftstätigkeit als Augenoptikermeisterin beendet und gehe nach Vollendung meines 63. Lebensjahres in den Ruhestand.

Leider habe ich trotz vielfältiger Bemühungen keinen Nachfolger gewinnen können, der den Mut hat, am Standort Worringen eine Existenz zu gründen.

**Somit wird die Familientradition Hermann Steven – Franz Steven – Anita Knopp-Steven in diesem Jahr ihr Ende finden.**

Ich bedanke mich ganz herzlich für das Vertrauen und Ihre Wertschätzung, die Sie mir und meinen Mitarbeiterinnen in all den Jahren, zum großen Teil als langjährige treue Stammkunden, entgegen gebracht haben. Von Ihren Abschlussaufträgen waren wir überwältigt. Auch über die vielen guten Wünsche und die netten Abschiedspräsentate habe ich mich sehr gefreut.

Mit einem lachenden Auge genieße ich meine neue Freiheit, und mit einem weinenden Auge gebe ich mein Lebenswerk auf.

Wir bleiben in Verbindung!

Ihre

Anita Knopp Steven

## Augenblick mal!





### Fortsetzung von Seite 5

Innerhalb des Naturschutzgebietes N4 (incl. Randbereich des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes L 4) werden folgende Wege gekennzeichnet:

- Ortsrandnahe Rundwege bei Worringen mit Zugang zum Rhein am alten Hafen
- rheinparalleler Auenweg auf dem ehemaligen (Sommer-) Deich, der in Richtung Fähre Langel in einen Uferweg übergeht
- vier Zugangsmöglichkeiten vom Deich zwischen Worringen und Langel in Richtung Rheinauenuferweg, die mit dem Deich Rundwege unterschiedlicher Länge ergeben. Innerhalb des Naturschutzgebietes N1 werden folgende Wege gekennzeichnet:
- Ortsrandnaher Weg auf dem Deich bei Langel, im Umfeld der Fähre Zugang an den Rhein
- Ortsrandnahe Wegemöglichkeiten bei Rheinkassel mit Rundweg an das Rheinufer
- südlich Kasselberg Zugang an das Rheinufer, in Richtung Merkenich Auenweg bis zur Brücke A1
- mehrere Rundwege z.T. bis an das Rheinufer bei Merkenich. Innerhalb des Naturschutzgebietes N1 werden folgende Wege gekennzeichnet:

### Innerhalb des Naturschutzgebietes N1 werden folgende Wege gekennzeichnet:

- Ortsrandnaher Weg auf dem Deich bei Langel, im Umfeld der Fähre Zugang an den Rhein
- Ortsrandnahe Wegemöglichkeiten bei Rheinkassel mit Rundweg an das Rheinufer
- südlich Kasselberg Zugang an das Rheinufer, in Richtung Merkenich Auenweg bis zur Brücke A1
- mehrere Rundwege z.T. bis an das Rheinufer bei Merkenich.

### Reitwege

Gemäß den allgemeinen Verboten des Landschaftsplans ist Reiten in Naturschutzgebieten außerhalb ausgewiesener Reitwege grundsätzlich verboten.

Das bestehende Reitwegesystem der Stadt Köln wurde in den PEPL 2014 übernommen. Demnach führt ein ausgewiesener Reitweg vom Ivenshof Richtung Norden und dann nördlich von Merkenich aus dem Naturschutzgebiet heraus. Weitere Reitwege sind nicht ausgewiesen.

### Anlage einer Liegewiese

Nahe der Fähranlegestelle bei Langel (außerhalb des Naturschutzgebietes) soll eine Lager- und Spielfläche angelegt werden. Die bisher als Acker genutzte Fläche soll eingesät werden und könnte mit Sitzmöglichkeiten (z.B. Baumstämmen) und Abfallkörben ausgestattet werden. Damit soll nahe des Erholungszielpunktes „Fähranlegestelle“ außerhalb des Rheinufer eine Fläche zum Lagern und Spielen bereitgestellt werden, um die Attraktivität des Erholungsraumes an der Anlegestelle zu erhöhen und der Entstehung von „wildem“ Lagerplätzen innerhalb des NSG entgegenzuwirken. Die Stelle ist relativ störungsunempfindlich und daher mit dem Natur- bzw. Landschaftsschutz vereinbar.

### Anlage einer Hundewiese

Das freie Laufenlassen von Hunden ist in den Naturschutzgebieten generell verboten. Um Hunden dennoch Gelegenheiten zu bieten, sich ungezwungen auszutoben, wird nördlich des Fähranlegers eine Ackerfläche in eine Hundewiese umgewandelt. In Richtung der angrenzend vorgesehenen Liegewiese ist zumindest eine dichte Abpflanzung vorzusehen, um ein ungestörtes Nebeneinander der Nutzungen zu gewährleisten, ggf. wird eine Einzäunung vorgenommen.

### Angeln

Gemäß den allgemeinen Verboten des Landschaftsplans ist Angeln in Naturschutzgebieten verboten. Das Angeln an bestimmten Stellen als mit dem Naturschutz vereinbar angesehen. Dementsprechend gibt es mehrere Angelplätze in N1. In N4 ist das Angeln aufgrund der trittempfind-

lichen Vegetation verboten, außer an ausgewiesenen Stellen.

Nördlich von Worringen befinden sich Angelplätze im Landschaftsschutzgebiet L4 (rund um den Wasserturm am Worringer Hafen), sowie bei Langel im Umkreis der Fähranlegestelle.

### Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen

Zur Weiterentwicklung des Gebietes und zur Entwicklung seltener und artenspezifischer Biotope mit ihrem Bestand an Flora und Fauna werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen.

### Erhaltung und Entwicklung von Auenwald

Naturnahe Wälder der Hart- und Weichholzaue im Rheinvorland bilden einen der Hauptzielbiotope für die Entwicklung der NSG 1 und 4.

### Weitere geplante Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung von Waldrändern und Waldmänteln und weiteren Gehölzpflanzungen wie Gebüsche, Hecken, Obst- und Kopfbäume
- Erhaltung und Entwicklung der Vegetationszonierung des rheinufernahen Uferbereiches wie Uferhochstaudenfluren und Röhricht
- Erhalt und Entwicklung der Offenlandstandorte
- Anlage oder Vertiefung von Flutrinnen
- Entsiegelung von Wegen
- Naturnahe Umgestaltung eines Teiches (Frohnweiher)

### Beweidungskonzept

Kernstück des PEPL 2014 ist das Beweidungskonzept. Es sieht vor, dass Weidetiere, die sich für die Landschaftspflege eignen, weitgehend selbständig auf größeren Weideflächen leben. Je nach Tierart oder Fläche kann eine Ganzjahres- oder eine Saisonbeweidung erfolgen. Es handelt sich dabei um eine sogenannte extensive Beweidung, bei der nur wenige Tiere auf einer Fläche grasen. Diese Art der Beweidung ist schonend für die

Pflanzen- und Tierwelt und daher in einem Naturschutzgebiet besonders geeignet. Die Beweidung mit Großtieren bietet mehrere Vorteile für die Naturschutzgebiete: Störungen durch unerlaubte Freizeitnutzungen werden eingedämmt. Die Fauna wird weniger gestört. Die Vegetation des Grünlandes wird durch eine Beweidung dauerhaft und regelmäßig gepflegt. Der Anblick grasender Tiere außergewöhnlicher Rassen in den Rheinauen ist äußerst reizvoll und bietet eine Attraktion „vor der Haustür“. Als Weidetiere kommen beispielsweise Robustrassen von Rindern und Pferden (z. B. Heckrinder, Koniks) in Betracht. Solche Weidetiere erfordern wenig Unterhaltung und steuernde Eingriffe und meistern die harten Lebensbedingungen in einer Flussaue besser als die eher empfindlichen Haustierrassen (Beispiele am Niederrhein).

Die technische Ausstattung der Weiden umfasst eine Einzäunung und Bäume, Unterstände oder Überdachungen als Witterungsschutz.

### Viehbahn und Sell, Landschaftsplanung



# Ersetzt Virto V das klassische Hörgerät?

**Ob in Gesellschaft, bei Gesprächen in kleineren Gruppen oder beim Fernsehen, jeder sechste Erwachsene erlebt in seinem Alltag bereits Beeinträchtigungen beim präzisen Verstehen und Hören. Während Nebengeräusche und Musik das Kommunizieren mit Freunden und Familie erschweren, schaffen sich zwei von drei Betroffenen aus emotionalen Gründen doch eher keine Hörhilfe an, selbst wenn die Krankenkassen die Kosten übernehmen.**

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen sind manche unsicher, ob die Hörtechnik wirklich helfen würde. Andere empfinden Unbehagen, mit einem sichtbaren Hörgerät aufzufallen.

Der Schweizer Hersteller Phonak hat daher die Weltneuheit Virto V entwickelt. Das Mikro-System wird durch ein modernes 3D-Druckverfahren hergestellt. Im Ergebnis entsteht so ein passgenaues Miniaturhörssystem, das im Gehörgang verschwindet und für andere nahezu unsichtbar ist. Trotz der geringen Größe ist der modernste Phonak-Hörchip im Gehäuse integriert.

## Virtuelle Funktion des Ohres

„Der neue Hörchip sorgt dank eines neuen Betriebssystems virtuell für natürliches Hören, wie es auch von normalhörenden Menschen erlebt wird. Durch intelligente Steuerung sorgt die Software für klares Verstehen, auch wenn es einmal lauter wird. Durch das 3D-Druckverfahren nutzen die Systeme die natürliche Anatomie des Ohres optimal aus. Die kleinere Bauform er-



**Prof. Dr. Stefan Launer, Wissenschaftlicher Leiter des Schweizer Herstellers Phonak, stellt die neuen Virto V Systeme vor.**

laubt es, Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme durch die neue Virto-im-Ohr-Technologie zu ersetzen. Selbst die Anbindung von TV und Smartphone ist nun bei den Mini-Systemen möglich“, erklärt Prof. Dr. Stefan Launer, Wissenschaftlicher Leiter des Schweizer Herstellers Phonak.

## Jetzt als Testhörer bewerben und Virto V diskret im Alltag ausprobieren

Interessenten können nun im ersten Schritt nach einer Höranalyse einen Abdruck des Ohres scannen lassen, um zu erfahren, ob die neue Technologie eingesetzt werden kann. Im Anschluss ist eine kostenfreie und unverbindliche Ausprobe bei Hörgeräte Lorschach möglich. Dieser Test kann für Betroffene insbesondere klären, ob klares Hören und Verstehen mit diskreten Hörlösungen möglich ist.

Verbessern Sie Ihr Sprachverstehen in Gesellschaft – ohne dabei aufzufallen.



**PHONAK**  
life is on

 **SWISS**  
HEARING AID  
ENGINEERING

**3D** discreet  
ear  
technology

Jetzt zum  
kostenfreien  
Test anmelden

Bewerben Sie sich als Testhörer für das Phonak Virto V bei Hörgeräte Lorschach in:

**KÖLN-WORRINGEN**  
Breiter Wall 2 – 4  
Tel. (02 21) 5 89 62 26

**KÖLN-ZENTRUM**  
Neumarkt 31  
Tel. (02 21) 3 97 57 39

**KÖLN-BRAUNSFELD**  
Aachener Straße 531  
Tel. (02 21) 54 47 51





## Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21  
**Telefon 02 21 / 9 78 22 02**  
 mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

## Der böse Bürgervereinskommentar: **Übereifrige Naturschützer wollen Rheinufer einzäunen**



Längst an die Menschen gewöhnt: Eingewanderte Kanadagänse

## Hunde, nehmt endlich eure Besitzer an die Leine!

Umgekehrt scheint's ja nicht zu funktionieren.

Vor allem deswegen legte die Stadtverwaltung den politischen Gremien einen Pflege- und Entwicklungsplan vor, dessen darin enthaltenes Beweidungskonzept für jede Menge Zünderstoff sorgt.

Denn neben vielen guten Vorschlägen enthält die Beschlussvorlage eben auch die Absicht, den Zugang zum Rheinufer durch Zäune zu versperren.

Nur am alten Hafen mit Blick auf die Kai-Anlagen des Chemieparks, den Randkanaleinlauf, den Wasserturm und die Gasschiffe darf danach noch das Ufer betreten werden.

Unterhalb der Jet-Tankstelle beginnend in Richtung Langel hingegen, sollen künftig Zäune dies verhindern.

Selbst die Erholung Suchenden, auf den vorhandenen Wegen bleibenden und deshalb die Vogelwelt nicht störenden Bürger sollen ausgesperrt werden!

Stattdessen grasen dann dort Rinder oder Ponys.

Hallo! Geht's noch?!? Das kann doch wohl nicht wahr sein!

Keine Steinchen titschen lassen mit den eigenen Kindern oder Enkeln mehr? Keine Drachen steigen lassen auf den Rheinwiesen mehr? Kein Spaziergang auf dem ufernahen Weg entlang der Kilometersteine mehr? Und das an

Deutschlands am stärksten befahrener Wasserstraße!

Wer schützt uns vor solchen Umweltschützern, die, weit weg von Worringen sitzend, den Einheimischen das Betreten des Ufers verbieten wollen?

Kein Wunder, dass eroberte Worringer bereits angekündigt haben, den Zäunen mit der Zange zu Leibe rücken zu wollen.

Nein, das wird so nicht funktionieren.

Ursächlich für derartige Planungen aber sind tatsächlich solche Mitmenschen, die es bis heute nicht begriffen haben, wie schützenswert die Rheinaue und ihre dort lebenden Tiere und vorkommenden Pflanzenarten sind.

Frei laufende Hunde, Geländemotorräder oder Friseursen-Jeeps (SUV) haben dort wirklich nichts zu suchen.

Sie richten nicht nur direkten, sondern besonders indirekten Schaden an, nämlich überzogene Verbote auch für naturliebende Menschen, die hier wohnen.

Bevor die Stadtverwaltung gegen Spaziergänger vorgeht, sollte sie endlich konsequent die Störer bestrafen. Und bevor die Politiker in Stadtbezirk oder Rat den Rhein mit Zäunen absperren, sollten sie überlegen, von wem sie denn zukünftig gewählt werden möchten:

Von Rindviechern oder Bürgern? ■

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
**Betrieb u. Ausstellung:**  
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
 Tel. 02133 26 5110  
 Fax. 02133 26 5120  
 info@sturm-dachdecker.de  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)





## Gemeinschaftsräume gemeinsam verschönert

Köln-Worringen „Frische Farbe an die Wände der großen Gemeinschaftsräume“ war das Motto von zwei Maler-Teams aus dem Flüchtlingsheim Worringen. Denn die ursprünglich weißen Wände waren sowohl im Kinder-Spielraum als auch im Gemeinschaftsraum der Erwachsenen renovierungsbedürftig.

Ein recht ehrgeiziges Ziel hatte man sich dazu gesetzt: Alles sollte in vier Tagen fertig sein – von der Materialbeschaffung bis zum letzten Pinselstrich und dem Aufräumen. Dank der aktiven Zusammenarbeit der Maler-Teams konnte dieses Ziel erreicht werden. Über das Ergebnis freuen sich die hauptamtlichen SKM Mitarbeiter Nicole Thielen und Andreas Nellessen mit dem Maler-

Team Stefan aus Mazedonien, Seid aus Bosnien-Herzegowina, Khachik aus Armenien, Nyamaa aus der Mongolei und Yrysbek aus Kirgisistan. Auch die vielen Zaungäste sind begeistert von dem Ergebnis des freiwilligen Arbeitseinsatzes ihrer Mitbewohner.

Sie freuen sich nun alle auf den Fortgang der geplanten Verschönerung der beiden Gemeinschaftsräume. Denn es ist geplant, den Raum für die Erwachsenen so zu gestalten, dass man sich hier gerne zu Gesprächen und zur Freizeitgestaltung trifft, wenn mal nicht die Sonne scheint. Dazu soll der Raum für die Erwachsenen gemütlich eingerichtet werden und zum Verweilen einladen. Viele der BewohnerInnen sehnen sich nach einem weichen Sessel oder einem Sofa. Denn die harten

Zweckmöbel der Containerausstattung sind nicht gerade gemütlich. Der Raum für die Kinder wird komplett durch die Stadt Köln eingerichtet, weil die mit Eigeninitiativen des NETZwerks und Spenden der Worringer beim Einzug der Flüchtlinge bereitgestellten Einrichtungen erneuerungsbedürftig sind. Das Arbeits-Team des NETZwerkes hat sich zum Ziel gesetzt, auch diesen zweiten Schritt in möglichst kurzer Zeit durchzuführen. Spätestens bis Mitte Oktober 2015 sollen die frisch gestrichenen Gemeinschaftsräume fertig eingerichtet sein.

Um den Raum für die Erwachsenen einrichten zu können, werden die Worringer erneut um ihre Spendenbereitschaft für die Flüchtlinge gebeten. Gesucht werden Sofa oder Couch, Polstersessel oder gepolsterter Stuhl und niedrige, abschließbare Sideboards oder ein niedriger Schrank. Solche Einrichtungsgegenstände werden



Ein Team bei der Arbeit

vom Arbeits-Team gerne nach einer kurzen Besichtigung abgeholt.

Ein Kontakt dazu wird erbeten an die Mailadresse [helft.freizeit@worringen.de](mailto:helft.freizeit@worringen.de) oder Tel. 0221 782 904  
SPENDENKONTO:  
Bürgerverein Worringen e.V.  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE91 3705 0299  
0159 2760 73  
BIC: COKSDE33XXX  
Stichwort: Flüchtlingshilfe Worringen ■

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils  
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr  
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**  
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

## PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

### 0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!

Sonst 2,- € Liefergebühr



Die Worringer Nachrichten haben unsere Stadtverordneten Birgitta Nessler-Komp und Jürgen Kircher sowie den Bezirksbürgermeister Reiner Zöllner um eine Stellungnahme zu dringenden Problemfeldern in Worringen gebeten. Die Rückmeldungen fielen sehr unterschiedlich aus. Wir geben sie ohne Kommentar weiter.

**Fragen an Politiker - hier Jürgen Kircher**

Fragen zur Verkehrssituation  
**Wie empfinden Sie die Verkehrssituation in Worringen?**

Die Verkehrssituation hat sich in den vergangenen Jahren zu manchen Tageszeiten, auch den ruhenden Verkehr betreffend, verschlechtert. Bei den häufigen Staus auf der A57 in beiden Richtungen belastet der Umleitungs- und Ausweichverkehr die Straßen in Worringen erheblich. Besonders störend sind die LKW's, die dann den Ort als Umfahrung nutzen und nicht selten, z.B. „In der Lohn“, stecken bleiben.

Aber auch der stark zugekommene LKW-Verkehr auf der B9 stellt eine nicht mehr hinnehmbare Belastung für die Anwohner dar. Glücklicherweise ist die Einwohnerzahl Worrin-

gens durch die Realisierung von neuen Baugebieten und die Fertigstellung von Mietwohnungen gestiegen.

Damit steigt allerdings in einigen Bereichen auch der Parkdruck, so z.B. im Bereich St.-Tönnis-Platz, da viele Anwohner mehr als ein Auto haben, aber nur einen Stellplatz zu ihrer Wohnung. Folge sind zugeparkte Straßen und Wege.

**Welche Schwerpunkte hinsichtlich der Worringer Verkehrsproblematik müssen in näherer Zukunft schwerpunktmäßig gesetzt werden?**

Es muss ein Gesamtverkehrskonzept für Worringen erstellt werden, das die Gesamtbelastung durch den Durchgangsverkehr, aber auch die Verkehrssituationen im Bereich Hackenbroicherstr. / An den Kaulen / Bitterstr. berücksichtigt.

**Welchen Handlungsbedarf sehen sie hier zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger.**

Dringend notwendig sind Fußgängerquerungshilfen/-überwege auf der St.-Tönnis-Str. am neuen Wohnbaugebiet Krebelsweide und im Bereich der Bushaltestellen. Bei der Umgestaltung der Alte Str. müssen Querungshilfen aus dem neuen Wohnbaugebiet Krebelsweide mitgeplant werden. Auch die Situation an der Kirche ist nach wie vor unbefriedigend. Insbesondere die Belange der Fußgänger und Radfahrer müssen in einem Gesamtverkehrskonzept nachhaltig berücksichtigt werden.

**Ein Problem stellt in unserer Hinsicht die vermehrten, z. T. drastischen Geschwindigkeitsüberschreitungen dar. So werden z.B. immer wieder Autofahrer auf der St.-Tönnis-Str. beobachtet, die mit überhöhter Geschwindigkeit fahren. Welche Möglichkeit sehen Sie, dieses Problem abzustellen.**

Die Messungen des Bürgervereins haben dies noch einmal eindeutig bestätigt, allerdings auch zu Zeiten, in denen Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht auf den Durchgangsverkehr abgeschoben werden können. Wir Worringer müssen uns hier zunächst einmal selbst an die Nase packen und uns in den Tempo-30-Zonen an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Wer einmal aufmerksam in den Rückspiegel schaut, welcher Zeitgenosse einen bei einer Tempo-30-Fahrt anblinkt, bedrängt, anhupt oder sogar, trotz durchgezogener Linie, hupend und „freundliche“ Zeichen machend, überholt, wird sehr schnell so manchen Ortsbewohner erkennen, der es etwas zu eilig hat. Wünschenswert wäre es, wenn Polizei und Ordnungsamt noch stärker kontrollieren.

Dies fordere ich auch in meinen regelmäßigen Besprechungen mit beiden Institutionen.

**Ein weiteres Problem stellt die Parkplatzsituation, u.a. im Bereich um den St.-Tönnis-Platz dar. Ist es sinnvoll, neue Wohnhäuser nur dann zu genehmigen, wenn von vornherein genügend Stellplätze mit eingeplant werden?**

Dies ist sicher eine nachvollziehbare Forderung an den Gesetzgeber, allerdings regeln die Bauordnungen und nachfolgend die sogenannte Ablösesatzung für Stellplätze der Stadt Köln die Stellplatzverpflichtung differenziert, aber gleichwohl eindeutig. Günstigster Fall wäre, eine Wohnung – ein Stellplatz – ein Fahrzeug.

Die Lebenswirklichkeit sieht aber anders aus, sehr oft verfügen Haushalte auch über zwei und mehr Fahrzeuge. Diese Fälle alle im Einzelnen zu betrachten, würde hier zu weit führen, aber richtig ist, dass Lösungen gefunden werden müssen, wo enge Straßen und Gehwege nicht zugeparkt werden und Besucher von Fachgeschäften keinen kurzfristigen Parkplatz wegen Anwohnerdauerparken finden können.

Fragen zur Flüchtlingsproblematik  
**Welches Fazit schließen Sie nach drei Monaten Flüchtlingsunterbringung in Worringen?**

Worringen hat schon vor den großen Diskussionen zur Willkommenskultur diese gelebt und beispielhaft durchgeführt. Das liegt vor allem an der guten und erfolgreichen Arbeit des „Netzwerks Flüchtlinge“ unter Federführung des Bürgervereins, das schon im Vorfeld Maßnahmen diskutiert und Arbeiten erledigt hatte, so dass Worringen auf die Flüchtlinge vorbereitet war. Die Vereinsstruktur in Worringen, ▶

fenstertechnik + sonnenschutz  
**ROLLADEN HOHN**



**TRADITIONSBETRIEB  
SEIT 1948**

**KÖLN-THENHOVEN**  
BERRISCHSTR. 152-154

**Jetzt neue Telefonnummer:**  
ULRICH HOHN  
**0221 / 78 50 50**



viele Geschäfte und die vor Ort ansässigen Geldinstitute, Schulen und Kitas taten ein Übriges, um schnell dort zu helfen, wo Hilfe notwendig war. Ein ganz großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern, die nun schon seit vielen Monaten die Flüchtlinge betreuen und ihnen helfen, sich in ihrer neuen Heimat wohl zu fühlen. Diese Aufgaben werden angesichts des nicht abreißen Stroms von Flüchtlingen nach Deutschland sicherlich noch längere Zeit weiter erledigt werden müssen. Auch den Sozialarbeitern vor Ort gebührt unser herzlicher Dank.

#### Wie sieht die weitere Zukunft der Flüchtlingsunterbringung in Worringen aus?

Die eine oder andere Familie, die vor einigen Monaten zu uns gekommen ist, hat mittlerweile eine andere Bleibe gefunden, nicht immer in Worringen. Neue Bewohner sind eingezogen. Diesen Wechsel

wird es sicherlich noch längere Zeit geben. Ob und inwieweit die Stadt Köln, angesichts der Flüchtlingsproblematik insgesamt, weitere Unterbringungsmöglichkeiten bei uns im Ort realisieren wird, ist derzeit nicht seriös abzusehen. Konkrete Hinweise oder Pläne sind mir derzeit nicht bekannt. Sollten sich Änderungen in den Planungen ergeben, dann erwarte ich von der Stadt rechtzeitige und umfassende Informationen über solche Pläne.

#### Wie können Ihrer Meinung nach ehrenamtliche Helfer im Flüchtlingsbereich konkret unterstützt werden?

Eigentlich so, wie dies bisher auch geschehen ist, wenn konkrete Fragen, Probleme, Bitte um Unterstützung auftauchen, sind alle Beteiligten so gut vernetzt, dass wir sehr schnell bei Anfragen reagieren können. Sprecht uns gerne an, vieles kann man auch über die politische Schiene in die Wege leiten, manches auch durch persönliches

Handeln und Helfen. Und wenn einmal etwas tatsächlich nicht geht, kann man auch immer die Köpfe zusammenstecken und eine Ersatzlösung finden. Da haben wir in Worringen jahrzehntelange Erfahrung!

#### Wie können Ihrer Meinung nach die Flüchtlinge in Worringen aktiv in die dörfliche Gemeinschaft integriert werden.

Insbesondere die SG, aber auch andere Vereine sind hier schon mit gutem Beispiel voran gegangen. Es hängt gewiss auch von der Bereitschaft der Flüchtlinge ab, sich selbst einzubringen. Vielleicht ist ein Markt der Möglichkeiten, wo sich die Vereine, die mitmachen wollen, präsentieren, z.B. im Vereinshaus, ein Weg, den Flüchtlingen die Vereinsvielfalt in Worringen näher zu bringen. Gerne würde ich auch hierbei unterstützend helfen.

#### Fragen zur Hauptschule Steht die Zukunft des ehemaligen Geländes der Worringer Hauptschule

#### auf der Agenda Ihrer Politik?

Ja, sehr intensiv sogar, denn das Grundstück ist ein sogenanntes „Filetstück“ in der weiteren Entwicklung von Worringen.

#### Was soll mit dem Gebäude bzw. Gelände der ehemaligen Worringer Hauptschule geschehen?

Da die Stadt immer wieder betont hat, dass die Gebäude aufgrund von Bauauffälligkeit und nicht erfolgter Sanierung nicht mehr nutzbar sind, bleibt nur noch ein Abriss aller Gebäude.

#### Was würden Sie auf dem Gelände der ehemaligen Worringer Hauptschule errichten?

Die Worringer SPD setzt sich schon seit der Schließung der Hauptschule für den Bau von bezahlbaren Wohnungen, insbesondere auch für den Bau von behinderten- und seniorengerechten Wohnungen, ein. Außerdem könnte dort der Ersatz für die städtische

*Fortsetzung auf Seite 13*

# Odendahl & Heise GmbH



Audi  
Vorsprung durch Technik  
**Audi R8 Partner**



**Aus Liebe zum Automobil**



**SERVICE**



**Nutzfahrzeuge**

**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

## Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

**Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de**



# Jahreshauptversammlung des Bürgervereins – Manfred Gehlert neu in den Vorstand gewählt

Am 29. Oktober 2015 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Vereinshaus an der St.-Tönnis-Str. statt. Neben den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die der Einladung gefolgt waren, begrüßte der Vorsitzende Kaspar Dick auch Vertreter aus Politik und Presse, sowie die Vertreter des BV Roggendorf / Thenhoven, Daniel Esch und Rene Jäger.

Nach Verlesen des Jahresberichts durch den stellv. Vorsitzenden Manfred Paffen stellte Schatzmeister Detlef Friesenhahn den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014 vor.

Im Anschluss bestätigte Eduard Annas als Kassenprüfer eine korrekte und transparente Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes, dem die Versammlung entsprach.

An dieser Stelle übernahm Kaspar Dick das Wort zur offiziellen Verabschiedung von Ralf Schweren. Ralf Schweren war seit dem Jahr 2000 Mitglied im Vorstand des Bürgervereins. Er hatte damals den ehemaligen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden Hermann Josef Boes im Vorstand abgelöst. Im Vorstand bekleidete er mehrere Jahre das Amt des stellv. Vorsitzenden. Kaspar Dick bedankte sich bei ihm für die langjährige wertvolle Arbeit zum Wohle der Ortsgemeinschaft und verabschiedete ihn unter dem Applaus der Versammlung mit den Worten „Die Tür steht Dir bei uns immer offen“

In den anschließenden Wahlgängen wurde Kaspar Dick zum Vorsitzenden und Detlef Friesenhahn einstimmig zum Kassierer gewählt. Als Beisitzer wurden die Kandidaten Karl Johann Rellecke, Hilarius Schwarz und Paul Reiner

Weissenberg sowie als Ersatz für Ralf Schweren Manfred Gehlert gewählt. Für die Kassenprüfung 2016 wählte die Versammlung Eduard Annas und Daniel Esch.

Für 2016 gab Dick einen Überblick der geplanten Aktivitäten. So unter anderem der Weihnachtsmarkt, die Kirmeseröffnung und Worringen putzt sich. Außerdem Beteiligung am Netzwerk Flüchtlingshilfe Worringen und kritische Begleitung der Planungen zum Retentionsraum Worringer Bruch.

Karl Johann Rellecke erklärte im Anschluss den aktuellen Stand der Planungen zum Retentionsraum. „Wann das Planfeststellungsverfahren eröffnet, wird kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Der Bürgerverein hält aber an seinem Alternativvorschlag fest und wird ihn auch in das Planfeststellungsverfahren einbringen“ so Karl-Johann Rellecke.

„Die Willkommenskultur in Worringen funktioniert dank des Netzwerks sehr gut und über die Aktivitäten wird auch in Worringen pur zeitnah berichtet. Aktuell sollen 15 Jugendliche im Kriebelshof zusätzlich untergebracht wer-

den“ erklärte Paul Reiner Weissenberg in seinem Bericht über das Flüchtlingsnetzwerk. Nach Rückfragen aus der Versammlung bestätigte er, dass das Spendenkonto zurzeit gut gefüllt ist, aber weiterhin Geldspenden benötigt werden. Von Sachspenden sollte man aber absehen, da die Flüchtlinge in ihren beengten Wohnverhältnissen keine Lagermöglichkeiten haben.

Zum Schluss griff Dick eine Anregung der letzten JHV auf und erklärte der Versammlung, dass der Vorstand einen Verkehrsausschuss gebildet hat, an dem 2 Vorstandsmitglieder (Detlef Friesenhahn und Manfred Gehlert) teilnehmen. „Der Vorstand bittet auch ausdrücklich um die Teilnahme von interessierten Mitgliedern des Bürgervereins“, warb Dick. Darauf meldeten sich noch Hermann Schmitz und Claus Bönisch. Weitere interessierte Mitglieder sind im Ausschuss willkommen. Der Ausschuss soll sich um alle Belange rund um den Verkehr in und um Worringen kümmern, Verbesserungen vorschlagen und kritisch begleiten. ■

**Seit 25 Jahren  
Ihr Kaffee-  
und Espresso-Prof!**

**Immer Jura  
Vollautomaten  
vorrätig!**

**Die ultimativen  
Milchschaum-  
Schlürf-Maschinen.**

**CAFÉ & CO**   
Von der Bohne  
bis zur Maschine.  
Eigene Reparaturwerkstatt  
für alle Fabrikate

**Tolle Angebote  
finden Sie in unserem  
Schnäppchenfenster!**

**KOCHEN & DESIGN**   
Alles rund  
ums Kochen,  
Backen  
und Schenken.

Kölner Str. 60 • Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 47 78 75  
Telefax 0 21 33 / 4 33 07  
E-Mail: info@kochenunddesign.de

Leserbriefe werden in den

„Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion: Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.



**Fortsetzung von Seite 11**  
Kita an der St.-Tönnis-Str. gebaut werden. In Köln gibt es schon sehr gute Beispiele für generationenübergreifende Bauprojekte, das Grundstück ist gut dafür geeignet.

### Fragen an Politiker – hier Birgitta Nessler-Komp und Reiner Zöllner

Sehr geehrter Herr Dick, herzlichen Dank für die Fragen, die Sie uns als örtliche Vertreter der Politik im Bezirk Chorweiler und der Stadt Köln haben zukommen lassen.

Wir sind der Auffassung, dass wir alle unsere Kräfte und Möglichkeiten bündeln müssen, um in unserem Wohnort ein angenehmes Wohnumfeld zu erhalten und Verbesserungen zu schaffen.

Das Miteinander von Bürgern, örtlichen Vereinen und der Politik ist hierfür die Grundvoraussetzung, die wir gerne weiterhin pflegen werden.

Wir freuen uns, dass Sie diesen Schritt ebenfalls gehen möchten.

Ihr zugesandter Fragenkatalog beschäftigt sich mit Schwerpunktthemen, die auch auf unserer Agenda stehen.

Die alleinige Beantwortung von Fragen zur Präsentation in den Worringer Nachrichten erachten wir hierbei jedoch nicht als zielführend. Der CDU-Ortsverband arbeitet an einigen Fragestellungen, die die Wohn- und Verkehrssituation in Worringen betreffen, bereits seit geraumer Zeit konzeptionell.

Wir beabsichtigen mit den Bewohnern im Ort und selbstverständlich mit dem Bürgerverein in den Dialog zu treten, auch um die von Ihnen gestellten Fragen auf breiter Basis zu erörtern.

Hierzu werden wir Sie gerne in der nächsten Zeit zu einem öffentlichen Meinungsaustausch einladen.

Wir bitten Sie, unser Anschreiben als Antwort auf den uns zugesandten Fragenkatalog in den Worringer Nachrichten zu betrachten und abzdrukken.

Wir hoffen auch weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Birgitta Nessler-Komp  
gez. Reinhard Zöllner  
Mitglied im Rat der Stadt Köln  
Bezirksbürgermeister  
CDU-Ortsvorsitzende  
stellv. CDU-Ortsvorsitzender

## Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler



wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebbler

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringer)

Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: dieter.bebbler@t-online.de

Internet: www.worringer-reisebuero.de

### NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen

zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 Uhr 18.30 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag geschlossen.

### Buchung und Beratung

nur nach vorheriger Terminabsprache!

## Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringer e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)

Chefredakteure: **Waltraud Schmitz, Kaspar Dick**

Redaktion: **Kaspar Dick, Gertrud Esser, Bernd Jansen, Herbert Jansen, Sabine Ligocki, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Manfred Schmidt, Peter Schmidt, Waltraud Schmitz, Heike Matschkowski, Stefanie Dick, Vassilios Touplikiotis & Anna Kubisa, Michaela Salewski-Heidel.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:  
**Kaspar Dick,**

Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringer

Tel.: 78 26 48, E-Mail: [Redaktion-WN@worringeren.de](mailto:Redaktion-WN@worringeren.de)

Verlag und Geamtherstellung:

**Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH**

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen schalten:

Rheinischer Anzeiger **Frau Claudia Roi**, Tel.:

021 33/2560426

Schlechte  
Noten müssen  
nicht sein



## Wir bieten mehr als Nachhilfe

Überall auf der Welt haben Kinder mit KUMON Erfolg. Finden Sie heraus, was Ihr Kind in Mathematik und Englisch kann.

Vereinbaren Sie einen Termin:

**KUMON-Lerncenter Köln-Worringer**

Sankt-Tönnis-Straße 47 · Silke Teuber-Boes

Tel. 0221 . 78 26 98

E-Mail: [koeln-worringer@kumonlerncenter.de](mailto:koeln-worringer@kumonlerncenter.de)

KUMON

Kostenfreier  
Einstufungstest

[kumon.de](http://kumon.de)



# Kein Trari-Trara – die Post bleibt da

## Neue Leitung bei der Postfiliale

Vielleicht ist es vielen Worringern noch nicht einmal aufgefallen, denn Frau Schulz und Frau Siepen bedienen nach wie vor am Postschalter, Frau Becker bedient die Kunden bei Zigaretten und Zeitschriften sowie bei der Lottoannahme. Dennoch gab es einen gravierenden Wechsel: Frau Gawnik hat altersbedingt die Leitung der Filiale und des dazu gehörenden Kiosks an Frau Nejla Altintop abgegeben, die wir Ihnen mit diesem Artikel vorstellen möchten.

In Istanbul geboren, kam Frau Altintop im Alter von 3 Jahren nach Köln-Ehrenfeld und besuchte dort auch die Schule. Nach erfolgreichem Abschluss machte sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau, später erteilte die IHK die Genehmigung zur Führung eines Transportunternehmens und so leitete sie mit ihrem Mann 10 Jahre lang den eigenen Logistikbe-



Die neue Christel von der Post: Nejla Altintop

trieb, bis Umstellungen im Speditionsgeschäft sie zu einer Neuorientierung veranlassten. Nach dem Kauf eines Mietobjektes in Leverkusen-Rheindorf, das auch über mehrere Ladenlokale verfügte, übernahm sie die Hausverwaltung des Objektes. Zur gleichen Zeit suchte die deutsche Post nach neuen Möglichkeiten, die teuren Postagenturen

durch dezentrale kundennahe Postfilialen zu ersetzen und trat auf Frau Altintop als Verwalterin des zu mietenden Ladens zu. Flexibel und stets bereit für neue Aufgaben, verhandelte sie über die Voraussetzungen, die Postfiliale im eigenen Haus selbst zu führen, und erhielt die notwendige Ausbildung bei der Post zur Finanzdienstleisterin und Fachkraft für Postdienstleistungen in Dortmund.

Inzwischen leitet sie nun neben der Leverkusener auch die Worringer Filiale und ist als neue Chefin für

die Personal- und Buchführung zuständig. Im bisherigen Friseursalon hat sie ihr Büro eingerichtet. Eine Sortimentserweiterung plant sie zurzeit nicht, schließt sie aber auch für die Zukunft nicht aus, wenn sie ins Angebot passt und sich rechnet. Definitiv wird es keinen neuen Friseursalon im Postbetrieb geben.

Obwohl es inzwischen nicht mehr thematisiert werden müsste, finde ich, dass die Familie ein Superbeispiel für gelungene Integration ist. Neben ihrer erfolgreichen beruflichen Laufbahn ist Frau Altintop Mutter einer Tochter, die als Modedesignerin für die Krokodilfirma arbeitet, und eines Sohnes, der derzeit eine Ausbildung im eigenen Betrieb als Kaufmann für Büromanagement macht.

Und wem nun die ganze Zeit die Frage durch den Kopf geht, „Altintop“ – den Namen kenn ich doch“, der sei beruhigt: Herr Altintop ist mit den beiden Topfußballwilligen verwandt, sie sind seine Cousins.

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8  
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht  
☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75

## Seien Sie großzügig!

Gerade vor Weihnachten sind wir besonders großzügig und spendenbereit, ABER wenn es um einen kleinen Pick in den Arm geht, hört dies oft auf.

Aber gerade damit können wir eine große Hilfe sein.

Beim Blutspenden werden wir zum Lebensretter. Also seien Sie großzügig vor Weihnachten und schenken Sie mit Ihrem Blut Leben.

Der nächste Termin ist am 2.12.2015 in der Zeit von 15:30 Uhr – 19:00 Uhr im Vereinshaus.



Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert.

Bitte schauen Sie auf [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de).



# • Worringer Terminkalender •

## November

**im Nov. (noch nicht bestätigt)**

Fackelausstellung der Grundschule

**2.11.; 20 Uhr**

Matheisens` Montag mit Akascht: „Nasebohren!“

**4.11.; 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**9.11.; 9 Uhr**

Preisskat Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**11.11.; 9 – 11 Uhr**

pfarrliche Frauengemeinschaft: Muckefuck-Frühstück im St.-Tönnis-Haus

**11.11.; 16 – 18 Uhr**

Bürgersprechstunde des Bezirksbürgermeisters im Bezirksratshaus Chorweiler

**12.11.; 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**14.11.; 20 Uhr**

Festkomitee: 11. im 11.-Feier im Vereinshaus

**18.11.; 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**22.11.; 14.30 Uhr**

Sonntagscafé im ev. Gemeindezentrum

**27.11.; 14 – 17 Uhr**

pfarrliche Frauengemeinschaft: Patchwork, Raum 17 im St.-Tönnis-Haus

**26.11.; 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „EC 88 /

INEOS“ im Haus Schlösser

**29. & 30.11.**

Weihnachtsmarkt auf dem St.-Tönnis-Platz

## Dezember

**2.12.;**

pfarrliche Frauengemeinschaft Nikolausfeier mit Ehrung der Jubilarinnen im St.-Tönnis-Haus

**2.12.; 18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

**6.12.; 14.30 Uhr**

Ökumenische Seniorenadventsfeier im Vereinshaus

**7.12.; 16 – 18 Uhr**

Bürgersprechstunde des Bezirksbürgermeisters im Bezirksratshaus Chorweiler

**7.12.; 20 Uhr**

Matheisens` Montag mit Der unglaubliche Heinz: „Oh du Fröhliche geht nicht fröhlicher!!!“

**10.12.; 18 Uhr**

Spielabend Skatclub „EC 88 /

INEOS“ mit Jahresessen im Haus Schlösser

**12. und 13.12.**

Winterstück der Dramatischen Vereinigung „Der Zauberer von Oz“

**13.12.; 17 Uhr**

Advent bei Kerzenlicht in der Friedenskirche

**16.12.; 17.30 Uhr /**

**18.12.; 18 Uhr**

Mitgliederversammlung Skatclub „Wurringer Junge“ (nur Mitglieder)

J. Schmitz Gedächtnispokal im Haus Schlösser

**24.12.; 14.30 Uhr / 16 Uhr /**

**22 Uhr**

Heiligabendgottesdienste in der Friedenskirche

**31.12.; 18 Uhr**

Sylvestergottesdienst in der

Friedenskirche

[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)

## DEVK

### Hans Gerd Ladwig

### Alte Neusser Landstraße 240

### 50769 Köln-Worringen

### Telefon 02 21/78 16 87

### Versicherungen Anlage/Vorsorge

### Bausparen

### Finanzierungen Immobilien



## Fahrräder gespendet und repariert

Ein wahrer Glücksfall ist Bernd Boes für das NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringer: Tatkräftig, geschickt im Umgang mit seinen Werkzeugen und überzeugt, mit seinem Einsatz für die neuen Worringer Nachbarn etwas Gutes zu tun. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seiner ganz speziellen Hilfe den Menschen aus dem Wohnheim in Worringer zu etwas mehr persönlicher Mobilität zu verhelfen. Wann immer es seine Zeit als Mechaniker im Außendienst einer Heizungsfirma erlaubt, repariert er in seiner Freizeit Fahrräder und macht sie tauglich für die Nutzung im Straßenverkehr. Er macht das wie alle Ehrenamtler im NETZwerk natürlich kostenlos. Ersatzteile werden entweder von älteren Fahrrädern gewonnen, oder bei einem Worringer Fahrradladen beschafft. Seine Werkstatt hat er im ehemaligen Jugendheim am Breiten Wall eingerichtet. Sie besteht im Wesentlichen aus einem uralten Bock aus Familienbesitz, in den er ein Fahrrad nach dem anderen einspannt und instand setzt. Vom Chef seiner Firma Heinen, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt, hat er die offizielle Geneh-

migung zur Nutzung des Werkstattwagens und der enthaltenen Werkzeuge. Wann immer sein Werkstattwagen am Jugendheim steht, ist Bernd Boes für's Netzwerk aktiv.

Arbeit hat Bernd Boes genug. Denn die Worringer waren sehr spendenfreudig nach dem Aufruf, Fahrräder für unsere neuen MitbürgerInnen zu spenden. So gelangten bisher 37 Fahrräder in den Besitz des NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringer. Natürlich alle in einem unterschiedlichen Zustand – das eine fast neuwertig und mit wenig Aufwand aufgearbeitet, das andere schon recht angestaubt, aber immer noch als Ersatzteilsponder zu gebrauchen. Damen- und Herrenräder sowie Jugendräder und Roller sind so zusammengelassen. Inzwischen hat Bernd Boes bereits siebzehn Fahrräder in den erforderlichen, straßenverkehrstauglichen Zustand gebracht. Das geht von dem Flickerplatter Reifen über die Reparatur der Beleuchtung und der Bremsen bis hin zur Neujustierung der Gangschaltung. Denn jedes Fahrrad soll den kritischen Augen unseres Ortpolizisten Dirk Sommer standhalten. Der



*Bernd Boes bei der Arbeit*

vergibt nur dann sein Prüfsiegel, wenn alles ok ist. Und erst danach erfolgt die Übergabe an die Heimbewohner.

Assistiert wird Herr Boes häufig von seiner ebenfalls im NETZwerk für eine Lernfördergruppe aktiven Frau, Silke Teuber-Boes. Beide sind Radtouristen, die gerne gemeinsam Touren in der näheren und weiteren Umgebung unternehmen. Und das ist der Glücksfall für das NETZwerk: Einerseits das Interesse an allem, was mit Fahrrädern zusammenhängt und andererseits der Wille, etwas Sinnvolles für bedürftige Menschen zu tun. Beiden gebührt großer Dank für ihre ehrenamtli-

che Tätigkeit. Zumal beide ihr Hobby, das Radfahren, etwas hintenan stehen lassen, um noch weitere Fahrräder für die neuen Mitbürger instand zu setzen.

Mittelfristig möchte Bernd Boes dafür sorgen, dass die Heimbewohner selbst kleinere Reparaturen an den Fahrrädern ausführen können. Einige Bewohner haben sich bereits gemeldet. Sie werden von Herrn Boes eingewiesen. Priorität hat jedoch zunächst sein Ziel: Möglichst viele Fahrräder fit machen für eine Übergabe an die neuen Mitbürger. ■

## Elektro - Fachgeschäft Worringer

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringer • Tel. 02 21/78 45 09

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:  
Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher,  
50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.





## Mit voller Energie für das Vereinshaus Jahreshauptversammlung des Trägervereins wählte neuen Vorstand



Das neue Vorstandsteam des Trägervereins

Am Ende einer Amtszeit von jeweils 14 Jahren gaben der 1. Vorsitzende Karl-Johann Rellecke und Schriftführer Dr. Dietmar Ross ihre Funktionen in jüngere Hände weiter.

Wie im Jahr zuvor angekündigt, ließ Rellecke die Vorstandsarbeit anlässlich seines 60. Geburtstages ausklingen. Seine letzte Veranstaltung war vor der Sommerpause das Konzert der Bigband „Blos m'r jet“, zu dem die Worringer eingeladen waren.

Dietmar Ross warf nach dem Jahresbericht einen Blick zurück auf die gemeinsame Vorstandszeit und betonte dabei die insgesamt gute Zusammenarbeit mit der Stadt Köln als Eigentümerin des Vereinshauses. Allerdings musste sie wiederholt von Etatkürzungen abgehalten und daran erinnert werden,

dass ehrenamtliche Vorstandsarbeit allein ein solches Haus nicht erhalten kann.

Neuer Vorsitzender ist nun Ralf Lünsmann, als sein Stellvertreter und Geschäftsführer soll ihn Heinz Pesch unterstützen. Claudia Büchel bleibt Kassiererin und neuer Schriftführer ist Matthias Klehr. Als Beisitzer wurden Lutz Michel und SPD-Stadtrat Jürgen Kircher gewählt.

Neben der Zusammenstellung eines Haustechniker-Teams wird es Ziel des neuen Vorstands bleiben, die Nutzungsentgelte für die Vereine bezahlbar zu halten, obwohl z. B. die Heizungsanlage dringend modernisiert werden muss und bekanntlich auch der Saalboden noch immer auf seine längst notwendige Sanierung wartet.

**Wollen Sie auch  
Mitglied im Bürgerverein werden?  
Dann wenden Sie sich bitte an:  
Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,  
Tel. 78 26 48.**

VORSICHT!  
DAS KÖNNTEN  
IHRE  
ERINNERUNGEN  
SEIN



ERINNERUNGEN  
RETTEN

**SUPER 8**  
FILME AUF  
**DVD**

BEI UNS IM HAUS.  
IHR FILM WIRD NICHT DURCH  
DIE GEGEND GESCHICKT.  
ALL INCLUSIVE  
**0,99 EURO / MIN**  
MINDESTBERECHNUNG 15 MINUTEN

IHRE DIAS UND  
VIDEOKASSETTEN  
RETTEN WIR AUCH!

VIDEOKASSETTE AUF DVD  
BIS 2 STD. - 19,95 EURO  
KASSETTENWECHSEL +5,00  
COVER UND BEDRUCKTE DVD  
+5,00

DIAS SCANNEN  
AB 100 - 0,35 / STÜCK  
AB 1000 - 0,29 / STÜCK  
INCL. OPTIMIERUNG

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGER  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM

*Von Kopf bis Fuß in den  
besten Händen*



**Jetzt ans Schenken denken!**

*Blumen welken,  
Schokolade schmilzt,  
ein Gutschein  
bleibt in Erinnerung.*

Friseur, Kosmetik, Enthaarung,  
Maniküre, Pediküre, Massagen,  
Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...

**Vitalia**  
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln  
Tel 02 21 - 78 24 34, Fax 02 21 - 2 99 95 16  
www.vitalia-wellness.de  
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,  
Sa 8:00 - 14:00 Uhr



# Jetzt wird geplaudert und gespielt

## Eltern-Kind-Café im Kriebelshof

„Es ist toll einen Platz zu haben, an dem man Gleichgesinnte treffen kann und sich austauschen kann.“ Das habe ich mir bei meinem ersten Besuch im Kriebelshof gedacht.

Einfach nette Mamis und Papis treffen, mit denen man sich austauschen kann, während unsere Kinder mit gleichaltrigen Bauklötzchen stapeln können, ohne dass Sie dabei analysiert werden oder der Ablauf bestimmten Regeln folgt.

Bei meinem großen Sohn Julian (4) gestaltete sich die Suche wesentlich einfacher. Durch Freundinnen wurde ich recht schnell fündig, doch dieses Mal war die Suche etwas schwieriger.

Meine Nachbarin Anika erzählte mir davon, dass Sie zusammen mit einer Freundin ein Eltern-Kind-Café ins Leben gerufen hat. Hier bei uns im Dorf. Das musste ich mir natürlich anschauen. Und was soll ich sagen, seither sind wir re-

gelmäßig jeden Dienstag dort anzutreffen.

Hier kann jeder in lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee und leckerem Kuchen neue Kontakte knüpfen. Die Räumlichkeiten des Cafés im 1.Stock bieten Platz für kleine Krabbelmäuse ab 0 Jahren, als auch für etwas ältere Rabauken wie meinen Sohn Tim (18 Monate alt). Die Kinder können sich hier frei bewegen und mit gleichaltrigen spielen.

Hier kann sich jeder mit

einbringen und austauschen. Bei gutem Wetter ist es auch möglich, das Ganze nach draußen in den Innenhof zu verlagern.

Wenn ihr euch angesprochen fühlt, dann schaut doch mal vorbei.

Jeden Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr im Kriebelshof

[eltern-kind-cafe@kriebelshof-guja.de](mailto:eltern-kind-cafe@kriebelshof-guja.de)

Jugend und Kulturzentrum Kriebelshof, Further Weg 1, 50760 Köln,

Tel: 0221-88868836

## Mitteilungen zu minderjährigen Flüchtlingen im Kriebelshof

Liebe Worringer Bürgerinnen und Bürger,

die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln ist Ihnen allen bekannt. Überall werden händeringend Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber und Flüchtlinge gesucht. Neben Erwachsenen und Familien erreichen auch zahlreiche unbegleitete minderjährige

Flüchtlinge (umF) täglich unsere Stadt.

Das Jugendamt der Stadt Köln ist für diese Kinder und Jugendlichen zuständig und hat bei uns angefragt, ob es möglich sei, vorläufig eine Notunterkunft für eine kleine Gruppe in den nicht genutzten Gebäudeteilen des Kriebelshofs einzurichten. Die Erstattung anfallender Ko-

sten (Baumaßnahmen, Personal etc.) werden von der Stadt übernommen.

Für das Kriebelshof-Team war schnell klar: Schutzbedürftigen Minderjährigen möchten wir in ihrer Notsituation helfen und unseren Beitrag leisten, da alle Jugendlichen (unabhängig von Herkunft, Religion etc.) zu unserer Zielgruppe gehören und gefördert werden müssen. Außerdem ist die Anbindung einer Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge an eine bestehende Jugendeinrichtung

sinnvoll, da Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung genutzt werden können.

Vorbereitende Maßnahmen haben bereits begonnen. Das brachliegende „Schweizer Haus“ wird derzeit für ca. 15 junge Menschen vorbereitet. Die Trägerschaft der Unterkunft übernimmt der SKM Köln.

Mit freundlichen Grüßen,  
Vassilios Touplikiotis & Anna Kubisa vom Team Kriebelshof

**Über die SKM haben wir folgendes zusätzlich erfahren:**

in Köln sind im Jahr 2015 ca. 1000 jugendliche Flüchtlinge ohne Begleitung aufgeschlagen. Die meisten wurden in Hotels untergebracht. 12-15 Jugendliche (Alter 14-18 Jahre) sollen für erstmal 6 Monate im Kriebelshof untergebracht werden. Dazu wurden in den letzten Wochen Umbauarbeiten im Kriebelshof vorgenommen. Beim Erscheinen dieser Ausgabe sind die Jugendlichen voraussichtlich schon eingezogen. Die Jugendlichen werden von SKM Mitarbeitern/innen rund um die Uhr betreut. Außerdem wird ein Wachdienst eingerichtet.

Das Netzwerk Flüchtlingshilfe Worringen wird auch diese Jugendlichen mit in unsere Willkommenskultur aufnehmen.

# GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

**Frühstücksbüffet**  
Montags bis Freitags 9-12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0  
e-Mail: [gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de](mailto:gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de) · [www.hotel-gasthaus-krone.de](http://www.hotel-gasthaus-krone.de)



## EU-Gerichtshof stärkt Einspruchsrechte gegen Großprojekte

### Worringer Bruch jetzt noch besser vor Retentionsraumplanung geschützt?

Während die Rheinschifffahrt seit Mai mit Niedrigwasser kämpft, halten die Stadtentwässerungsbetriebe an der Planung des Großpolders Worringer Bruch fest.

Allerdings scheinen erneut Probleme mit den Planfeststellungsunterlagen zu bestehen.

Nach Aussage eines Mitarbeiters des Informationsbüros am Hackhauser Weg rechnen die SteB zur Zeit nicht mit einer Einreichung bei der Bezirksregierung vor Ende November des Jahres.

Unterdessen laufen Liegenschaftsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern im Plangebiet. Offen ist, ob die Flutung des Retentionsraumes erfolgen kann, wenn auch nur ein einzelner direkt Betroffener dem Vorhaben nicht zustimmt.

Allerdings hat ein Grundsatzzurteil des Europäischen Gerichtshofes aktuell die Einspruchsrechte auch nicht unmittelbar Betroffener gestärkt, die nach bisheriger deutscher Rechtsprechung nicht klageberechtigt waren. Hintergrund war die Beschwerde des BUND gegen den Bau des Steinkohlekraftwerkes in Lünen. Dort wäre ein etwa acht Kilometer entferntes Fauna-Flora-Habitat geschütztes Gebiet möglicherweise in Mitleidenenschaft gezogen worden.

Der EU-GH hat entschieden, dass die Bundesrepublik zukünftig auch Verbänden, die sich für den Umweltschutz einsetzen, bei Großprojekten, die eine potentielle Gefährdung der Umwelt bedeuten, ein Klagerrecht einräumen muss.

Da das Naturschutzgebiet Worringer Bruch, ebenfalls nach FFH-Richtlinien geschützt, von der Retentionsraumplanung als Ganzes betroffen ist, könnte die neue Rechtslage das Aus für die so genannte „große“ Lösung bedeuten. Bekanntlich sollen dort ja ein Damm und Stützmauern errichtet werden. Selbst das Landesamt für Natur und Umweltschutz hat dem Worringer Bruch tödliche Auswirkungen für vorkommende Arten attestiert, falls es komplett eingestaut würde.

Landesumweltminister Rammel aber betont bei Pressekonferenzen gerne die Gefahr des Artensterbens in NRW. Wie will der Grünen-Politiker und Befürworter des Großpolders uns wohl diesen Widerspruch erklären?

Der Bürgerversand wird daher in Kürze mit dem BUND-NRW Kontakt aufnehmen, um das Projekt vor Ort zu beleuchten. Dabei soll unser Vorschlag einer verkleinerten Überflutungsfläche im Mittelpunkt stehen.

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion (s. Impressum)

## Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95  
Tel.: 0221/785686

## AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

### Die schönsten Weihnachtsgeschenke

<b>Wiener Johann Strauß Konzert in der Tonhalle Düsseldorf</b> Sa. 09.01.2016 Fahrt + Eintrittskarte	<b>GOP-Variété-Theater Essen Show-Genuss mit Kaffee und Kuchen</b> So. 14.02.2016 Fahrt + Karte + Kaffeegedeck
ab <b>88,-</b>	<b>47,-</b>
<b>Holiday on Ice Westfalenhallen Dortmund</b> Sa. 30.01.2016 So. 31.01.2016 Fahrt + Karte PK 1	<b>„Das Phantom der Oper“ Der Welterfolg jetzt in Oberhausen</b> Do. 18.02.2016 Do. 17.03.2016 Fahrt + Eintritt
<b>65,-</b>	<b>79,-</b>
<b>Wellness-Wochenende im Sauerland</b> 12.02. – 14.02.2016 3 Tage 2 x Ü/HP im ***sup. Landhotel Henkerhof in Willingen-Usseln Besuch von Soest Sauerlandrundfahrt, Führung im Spielcasino Hohensyburg mit Mittagessen, freie Nutzung des hoteleigenen Schwimmbad- und Saunabereichs	<b>Opernchöre in der Tonhalle Düsseldorf</b> Mi. 06.04.2016 Fahrt & Eintrittskarte
<b>259,-</b>	<b>ab 79,-</b>

Kieler Straße 6b  
41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 210620  
[www.afan.de](http://www.afan.de)



Anita Knopp-Steven geht in den verdienten Ruhestand

# Weniger Durchblick für Worringer Prinzen



Mitarbeiter der Firma Anita Knopp-Steven (4.v.links) und Mutter Maria Steven (2.v.links)

Seit 1951 wurden Brillen in Worringen angepasst und verkauft. Immer war dafür die Familie Steven zuständig. Diese lange Tradition, die schon mit einem Uhren- und Schmuckgeschäft von Hermann Steven im Jahr 1930 begann, endete am 30.9.2015.

Lange Zeit hatte die letzte Besitzerin Anita Knopp-Steven Hoffnung, dass ihr Betrieb in Worringen weiter geführt wird. Gibt es doch in Knechtsteden die Akademie des Zentralverbandes für Augenoptiker und Optometristen. Leider wollte keiner der jungen Meister in Worringen etwas Eigenes aufbauen. So schloss Frau Knopp- Steven ihr Geschäft und ging, nach 47 Arbeitsjahren, in den Ruhestand.

Damit geht eine lange

Geschichte zu Ende. Begonnen hatte sie mit der Eröffnung des Uhren- und Schmuckgeschäftes durch Hermann Steven im Jahr 1930. Doch schon sein Sohn Franz Steven erweiterte den Betrieb um das Thema Sehen, als frischgebackener Augenoptikermeister durfte er dies im Jahr 1951.

Tradition ist Tradition und so erlernte seine Tochter Anita das Handwerk des Vaters und übernimmt das väterliche Geschäft im Jahr 1976.

In dieser Zeit nahm die Bedeutung der Brille, neben ihrer Funktion als Sehhilfe, als modisches Accessoire zu. Auch die Kontaktlinsen wurden wichtige Bestandteile des Geschäftes. Um dem gerecht zu werden, eröffnete Frau Knopp- Steven ein modernes Ge-

schäft auf der St.-Tönnis-Str. 99. Ab sofort gehörte auch Stil- und Farbberatung zu ihrem Angebot.

Im Jahre 1992 zog sie zurück in das völlig neu gestaltete elterliche Geschäft. Hier blieb sie bis zum 30.9.2015.

Viel hat sich im Laufe ihrer 47 Berufsjahre geändert. Fortbildungen

und Erweiterungen des Angebotes waren für sie immer selbstverständlich.

Nicht vergessen sollte man ihr Engagement für Worringen. Sie war aktives Mitglied der Worringer Werbegemeinschaft und Hauptorganisatorin der verkaufsoffenen Sonntage.

Auch kleinere eigene Aktionen führte sie immer wieder durch, um das Worringer Geschäftsleben, welches ihr sehr am Herzen lag, zu beleben und zu erhalten.

Eine kleine Aktion am Rande war die Versorgung der Worringer Karnevalsprinzen mit einer zum Kostüm passenden Brille. So erhielten viele Prinzen oder andere Mitglieder der Prinzenfamilie erst den richtigen Durchblick im Karneval.

Zum Schluss noch eine



Firmengründer Hermann Steven

erfreuliche Nachricht: Alle Mitarbeiterinnen sind in Zukunft versorgt und keiner muss sich vor Arbeitslosigkeit fürchten. Aber was machen die heutigen 60-jährigen, die ihr ganzes Leben lang „Stevenbrillen“ getragen haben? Ihnen wurden zum Abschluss gute Alternativen genannt, die auch die notwendigen Reklamationen und Reparaturen ausführen werden. Trotzdem ist es sehr schade, dass sich kein Nachfolger fand.

Frau Knopp-Steven wird in ihrem Ruhestand so weitermachen wie bisher, sie wird weiter lernen. Das Kölschabitur ist ihr nächstes Ziel. Reisen werden sicher auch in Zukunft zu nehmen.

Wir danken Frau Anita-Knopp Steven für ihre jahrelange Arbeit und wünschen ihr noch einen langen und gesunden Ruhestand.

## Nachgefragt

### Worringer Nachrichten vom März 2015 „Wat wed dann us dem Schütz-Maat?“

Im März veröffentlichte WoNa nach einem Gespräch mit dem Eigentümer, Wilfried Nettersheim, einen Artikel, der über Pläne für den Umbau des Edeka-Marktes in der Bitterstr. im Spätsommer diesen Jahres berichtete. Herr Nettersheim war damals zuver-

sichtlich, dass die geplante Übergabe an seine Nachfolgerin, Frau Stahl, und der Umbau durch die Edeka recht zügig von Statten gehen könnte.

Doch wie so oft treten beim Umbau einer Altbau-Immobilie – man denke nur an Oper und Schau-

spiel Köln – ungeahnte Probleme und Hindernisse auf, die den Umbau in einen den modernen Bauvorschriften entsprechenden Supermarkt erschweren und neue Pläne erforderten. Dies ist laut Wilfried Nettersheim der Grund für die Verschiebung der Sanie-

rung und Modernisierung ins Jahr 2016. Kunden und Personal müssen sich also noch eine Weile gedulden, denn die Handelskette hält sich mit genauen Terminangaben bisher zurück.



## In der Mitte angekommen

Mit dem Ende der Sommerferien hat die Gemeindefereferentin Frau Mitschke-Burk ihren Dienst in der katholischen Pfarrgemeinde aufgenommen. Sie verstärkt als Gemeindefereferentin das Seelsorger-Team um Pfarrer Thomas Wolff und ist nach vielen Jahren die erste weibliche Seelsorgerin, die hier im Kölner Norden tätig ist.

Nach einem Jahr Assistenzzeit in der Gemeinde St. Cosmas und Damian in Pulheim und insgesamt sieben Jahren in St. Gereon und Dionysius in Monheim ist sie nun in der räumlichen Mitte ihrer bisherigen Wirkungsstätten angekommen.

Seit September bewohnt sie zusammen mit ihrem Mann, der auch im kirchlichen Bereich beruflich tätig ist, das Pfarrhaus in Roggendorf/Thenhoven. An ihrem neuen Wohnort schätzt Frau Mitschke-Burk die Nähe zur Natur und der damit verbundenen Erholung direkt vor der Haustür, aber auch die gute Verkehrsanbindung durch S-Bahn und Autobahn.

Besonders froh ist Frau Mitschke-Burk darüber, dass sie wieder zu Karneval Alaaf rufen darf. Der rheinische Frohsinn liegt ihr im Blut und sie hat närrische Bühnenerfahrungen.

Frau Mitschke-Burk ist aufgewachsen in Bergisch-Gladbach und hat dort den Beruf der Erzieherin erlernt und ausgeübt. Nach 11 Jahren Tätigkeit in verschiedenen Kindertagesstätten nahm sie an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn die Ausbildung zur Gemeindefereferentin auf. Nach 4 Jahren Studium wurde sie 2007 als Gemeindefereferentin im Erzbistum Köln in den Dienst aufgenommen und 2010 zur Gemeindefereferentin im Erzbistum beauftragt.

In der katholischen Pfarrgemeinde wird Frau Mitschke-Burk einen Schwerpunkt in den Schulgottesdiensten setzen. Daneben ist sie verantwortlich

für die aktuelle Firmvorbereitung. Zukünftig will sie mit unterschiedlichen Projekten Menschen in ihrem Leben begleiten und unterstützen.

*Die neue Gemeindefereferentin  
Frau Mitschke-Burk*



## Mein FinanzButler



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir laden Sie ein,  
zu einer Reise über die Finanzkontinente.  
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem  
unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder  
gehen Sie online auf [www.rb-frechen-huerth.de](http://www.rb-frechen-huerth.de)

**Volksbank  
Köln-Nord**





# Viel Glas im Keller

## Kölschstangen als Sammelobjekt

Die Kölner Stange oder Kölschstange ist ein zylindrisches Bierglas. Es hat eine hohe (ca. 150 mm) und schlanke (ca. 50 mm Durchmesser) Form und ist das klassische Glas für den Ausschank von Kölsch.

Grundsätzlich hat die Kölner Stange ein Fassungsvermögen von 0,2 l.

Aus der Kölner Stange wird traditionell Kölsch bzw. obergäriges Bier nach Kölner Brauart getrunken.

Es gibt Kölsch-Stangen von 0,1 l (Stößchen), 0,2 l, 0,3 l, 0,4 l und 0,5 l Volumen, Kölschstangen mit dünnem oder dickem Boden, mit Walzrand, geschliffenem Rand oder Goldrand.

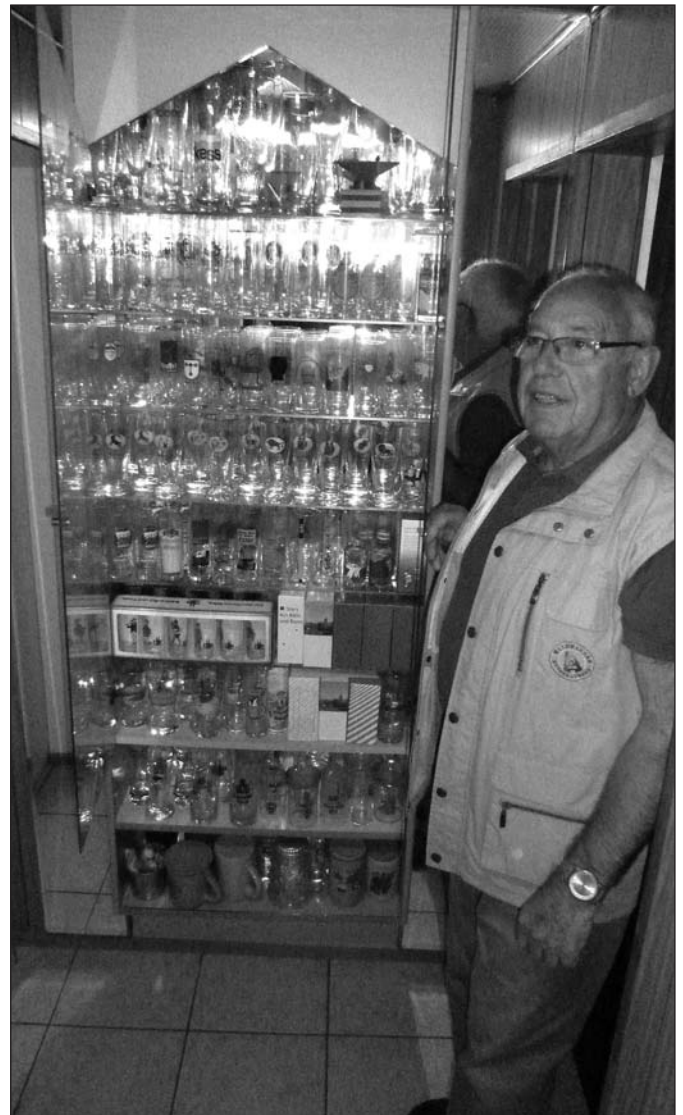
Jede Kölsch-Brauerei hat Ihre eigenen Embleme auf der Kölschstange und auch Karnevalsvereine, Banken und andere Firmen geben Kölschstangen mit eigenen Emblemen und Aufschriften heraus. Außerdem gibt es Serien mit Kölner Originalen, Sternzeichen und vieles mehr.

Und hier kommt Andreas Wirtz ins Spiel. Er hat seit Ende der 50er Jahre Kölschgläser gesammelt und kann mittlerweile ca. 700 Kölschstangen sein Eigen nennen.

Zu Anfang landeten die Sammelstücke noch im Wohnzimmerschrank, mittlerweile musste er in den Keller ausweichen, wo er in mehreren Glasvitrinen seine Kölschgläser ausgestellt hat.

Eine besondere Seltenheit konnte ich bestaunen. Ein Kölschglas mit folgender Aufschrift: Sonderglas, gefringt, Fastelovend 2001, Dischhuus

Diese und viele andere Besonderheiten hat Andreas Wirtz im Laufe der Jahrzehnte zusammengetragen. Der Bürgerverein wünscht Andreas Wirtz und seiner Frau weiterhin viel Spaß an der Sammlung und noch die eine oder andere Kölschstange, die in der Sammlung fehlt.



*Andreas Wirtz vor einer seiner Kölschglasvitrinen*

# TAVERNE Worringer Hof

**Griechische und internationale Küche  
sowie Saisonaktionen**

**Unser Highlight sind unsere wechselnden Wochenangebote!**

Hackhauser Weg 74 · Köln-Worringen · Telefon 02 21 - 7 88 69 57  
www.taverne-Worringerhof.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag 17-24 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertag 12-24 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag

**Gästezimmer**

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de).



## Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von **OBM Marcus Bröder**, Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Worringen



Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Worringen

**M**ein Lieblingsplatz in Worringen ist das Gerätehaus der Löschgruppe. Hier verbringe ich sehr gerne meine Freizeit und verbinde mit diesem Platz auch sehr viele Erinnerungen. Ich bin schon als Kind immer zu

den Feuerwehrfesten gegangen – mit zwölf Jahren durfte ich dann zur Jugendfeuerwehr. Mit der Feuerwehr bin ich aufgewachsen und nun, nach 25 Jahren aktivem Dienst, bin ich Löschgruppenführer. ■

## Schlacht bei Worringen Wie war das?



*Für viele sind Geschichtsbücher langweiliger Kram. Trotzdem möchte man ja schon mal wissen, wie war das denn damals in der Schlacht bei Worringen. Gabriele Breuer gibt in Ihrem Buch „Luzifers Töchter“ eine (mögliche) Antwort darauf. Ihr Roman spielt sich rund um die große Schlacht ab. Beginnt vor der Schlacht und endet nach ihr. Sie sagt selbst, dass dies kein Geschichtsbuch im wirklichen Sinne ist, aber es könnte so gewesen sein. So erfährt man zum Beispiel, das der Kölner Patrizier Gerhard Overstolz in der Schlacht starb und das ohne Feindeinwirkung. Ein schöner Roman rund um die Schlacht bei Worringen und das Leben im Mittelalter.*

www.sparkasse-koelnbonn.de

## Unser Engagement für Sport.

Sport tut gut, steigert Gesundheit und Wohlbefinden, fördert Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Vielfältige Sportangebote machen unsere Region attraktiv und lebendig. Deshalb unterstützen wir große und vor allem zahlreiche kleinere Sportvereine. Damit die Bürger in Köln und Bonn, vor allem Kinder und Jugendliche, Sport treiben können.

 Sparkasse  
KölnBonn



## Neue KITA

### Kindertagesstätte KiKu Rheinpiraten eröffnet

Im September dieses Jahres eröffnete die neue Kindertagesstätte KiKu Rheinpiraten am Üdesheimer Weg ihre Pforten. Mit über 20 Räumen und einem Außengelände von über 700 qm<sup>2</sup> bietet die Kindertagesstätte Platz für über 60 Kinder. Die Worringer Nachrichten sprachen mit der Leiterin Fr. Dethlefsen.

WN

Fr. Dethlefsen, können Sie bitte mit wenigen Worten den Trägerverein der neuen Kita vorstellen.

Fr. Dethlefsen

Unser Trägerverein ist Kinderzentren Kunterbunt. Dieser Trägerverein wurde 1998 in Nürnberg gegründet. Wir sind ein staatlich und kommunal anerkannter gemeinnütziger Träger von insgesamt über 60 Kinderbetreuungseinrichtungen in mittlerweile acht Bundesländern.

WN

Was zeichnet die Kindertagesstätten dieses Trägers aus?

Fr. Dethlefsen

Kinderzentren Kunterbunt versucht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. So richten sich unsere Öffnungszeiten nach der Nachfrage der Eltern. Sie wird daher regelmäßig überprüft und die Öffnungszeiten angepasst. Zudem sind alle Einrichtungen, auch unsere Kita, ganzjährig durchgehend geöffnet und hat keine, mit Ausnahme der Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, Schließzeiten während der Ferien. Pädagogisch arbeitet „Kinderzentren“ nach dem Leitbild des Konstruktiven Ansatzes. (Lernen durch soziale Interaktion bei Förderung der natürlichen Lernneugier des Kindes. (WoNa) Außerdem arbeiten wir mit teiloffenen Gruppen, so dass die Kinder aus einem größeren Angebot wählen können.

WN

Wie viele Kinder werden in Zukunft diese Kita besuchen?

Fr. Dethlefsen

Wir werden zwei Gruppen mit jeweils 10 Kindern unter drei Jahren und zwei Gruppen mit jeweils 20 Kindern im Alter ab 3 Jahren anbieten, so dass wir demnächst ca. 60 Kinder betreuen werden.

WN

Wie viele Kinder besuchen momentan die Kita?

Fr. Dethlefsen

Momentan besuchen 30 Kinder in 2 Gruppen unsere Einrichtung. Wir haben schon Anmeldungen für die restlichen 30 freien Plätze vorliegen, können aber aufgrund eines Erzieher- und Erzieherinnenmangels die restlichen beiden Gruppen noch nicht öffnen. Der Bedarf an Erziehern und Erzieherinnen steigt aufgrund des gesetzlichen Anspruchs der Eltern auf einen Krippenplatz. Der Markt gibt jedoch nicht mehr Fachkräfte her. Insgesamt benötigen wir 12 Erzieher und Erzieherinnen. Wir hoffen, dass wir bis zum Ende des Jahres auch die beiden weiteren Gruppen öffnen können.

WN

Was zeichnet die Kita Rheinpiraten im Besonderen aus?

Fr. Dethlefsen

Das neue Gebäude ist vom Raumangebot her sehr großzügig konzipiert. Alle Räume sind lichtdurchflutet und hell. Jeder Gruppenraum hat einen Nebenraum, zusätzlich sind mehrere große Schlafräume vorhanden. Das Außengelände ist mit einer Fläche von 700 qm<sup>2</sup> großzügig angelegt und entsprechend dem Namen der Kita „Rheinpiraten“ gestaltet. Darüber hinaus wurde die Kita barrierefrei konzipiert. Ein Aufzug verbindet die zwei Etagen miteinander, so



Frau Dethlefsen vor der neuen Kita

dass auch Kinder mit Behinderung unsere Einrichtung besuchen können.

WN

In der Josef-Gödecke-Straße im Neubaugebiet Krelbsweide steht ebenfalls eine Kindertagesstätte ihres Trägers, die Kita Kinderland. Wie ist die Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen geplant?

Fr. Dethlefsen

Ich stehe in engem Kontakt mit Fr. Peters, der Leiterin dieser Kita. Wir werden sicherlich in Zukunft gemeinsame Aktionen planen. So werden wir dieses Jahr schon gemeinsam einen kleinen Martinszug durchführen. Aber auch beim Austausch von Personal, z.B. bei Urlaubsvertretungen oder bei Erkrankungen, werden wir eng kooperieren.

WN

Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Kita Rheinpiraten

ten ins Dorfleben zu integrieren?

Fr. Dethlefsen

Eine Möglichkeit bietet der Karneval. Ich bin der Auffassung, dass die Brauchtumpflege Türen und Tore öffnet, sich im Dorfleben zu integrieren. Ich selbst komme zwar aus Norddeutschland, wo der Karneval traditionell einen eher geringen Stellenwert hat, lebe aber schon seit Jahren in Monheim und bin dementsprechend mit dem Karneval vertraut. Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir im Kinderzug eine Fußgruppe stellen können. Darüber hinaus möchte ich mich gut vernetzen.

WN

Fr. Dethlefsen, die Worringer Nachrichten bedanken sich für das Gespräch und wünschen Ihnen für den Start der Kita Rheinpiraten alles Gute.





## Heimatarchiv Worringen verkauft Weihnachtskarten für Flüchtlingshilfe

Mit dem Verkauf von Weihnachtskarten startet das Heimatarchiv eine Spendenaktion zu Gunsten der Worringer Flüchtlingshilfe. Die farbigen Postkarten zeigen fünf unterschiedliche Motive und wurden im Auftrag des Heimatarchivs von der Worringer Designerin Alberta Kiel kunstvoll gestaltet. Die Vorlagen stammen von Hans Erpenbach, Willi Figgen und Hans Freckmann.

Der Verkaufspreis beträgt 1,00 Euro pro Karte. Sämtliche Einnahmen aus dieser Aktion gehen als Spende an das NETZwerk Flüchtlingshilfe Köln-Worringer.

### Verkaufsstellen:

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Worringen (Heinrich Beber Haus)

Evangelische Kirchengemeinde

Heimatarchiv Worringen

Katholische Kirchengemeinde (nach dem Gottesdienst)

Katholische öffentliche Bücherei

Seniorenclub St. Pankratius (St.-Tönnis-Haus)

Worringer Weihnachtsmarkt (Stand Kolping)

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf [www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de).

Zwei der liebevoll gestalteten Weihnachtskarten



**worringer  
apotheke**

APOTHEKERIN KERSTIN FALKE-REGEL  
ST.-TÖNNIS-STR. 57 - 50769 KÖLN  
TEL.: 02 21 / 78 21 22  
FAX: 02 21 / 78 60 94  
INFO@WORRINGER-APOTHEKE.DE  
WWW.WORRINGER-APOTHEKE.DE

## UNSER GESCHENK FÜR SIE

MIT UNS SIND SIE STARTKLAR FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT!

**GEGEN VORLAGE DES GESCHENKCOUPONS  
ERHALTEN SIE EIN PAAR SOHLENWÄRMER  
GESCHENKT.**

SOLANGE DER VORRAT REICHT. AKTION IST GÜLTIG BIS  
30.11.15. PRO KUNDE EIN COUPON.



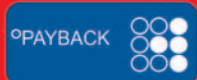
**worringer  
apotheke**

**Geschenkcoupon**

NAME: .....

VORNAME: .....

ANSCHRIFT: .....



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 - 13.00 Uhr  
& 15.00 - 18.30 Uhr  
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr  
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan  
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



# Dramatische Vereinigung e.V. zeigt: „Der Zauberer von Oz“ Was für eine schöne Geschichte...

Das junge Mädchen Dorothy gerät mit ihrem Hund Toto in eine kunterbunte Märchenwelt. Hier lernt sie viele bunte Bewohner und die gute Hexe Glinda kennen. Um wieder zurück nach Hause zu gelangen, muss sie sich auf den Weg zum ZAUBERER VON OZ begeben. Er ist vermeintlich der einzige, der ihr den Heimweg zurück nach Köln-Worringen zeigen kann.

Einige Abenteuer warten auf das Mädchen, bis sie endlich beim Zauberer ankommt. Wie gut, dass sie auf dem Weg dahin Freunde gewinnt, die ihr helfen, die Abenteuer zu bestehen: Da ist die Vogelscheuche Krähenschreck, die gerne Verstand statt Stroh im Kopf hätte, der kalte Blechmann, der sich ein Herz wünscht und nicht zu vergessen, der ängstliche Löwe Schiesshase, der gerne Mut



Zauberhafte Kostüme für die Aufführung

hätte, um endlich wieder der König der Tiere sein zu können.

Werden die Freunde ihre Wünsche vom Zauberer von OZ erfüllt bekommen? Welche Rolle spielt dabei wohl die böse Westhexe?

Die Dramatische Vereinigung Köln-Worringen e.V.

bringt im Dezember 2015 wieder einen echten Klassiker auf die Bühne: „der Zauberer von Oz“. Viele kennen diese Geschichte durch den zauberhaften Film von 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle.

Gesang und Tanz bietet die Dramatische Vereinigung in ihrer Adaption des Stückes nicht. Dafür zeigen hier die Schauspieler, vor bunten und märchenhaften Kulissen, ein ganz be-

sonderes Maß an Spielfreude und Begeisterung. Neben vielen bekannten Gesichtern der Dramatischen Vereinigung, stehen auch zahlreiche neue Akteure auf der Bühne. Getragen wird das diesjährige Winterstück besonders von den Kindern und Jugendlichen, die hier die meisten Rollen übernehmen. Damit wird der Zauberer von Oz ein echtes Stück von Kindern für Kinder! Im Anschluss an die Vorstellung haben die jungen Zuschauer dann auch die Möglichkeit, Fotos mit dem Ensemble in ihren bunten und ausgefallenen Kostümen zu machen. Das Stück ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Die Aufführungen finden am 12. und 13. Dezember um 15.00 Uhr im Vereinshaus statt. Der Vorverkauf startet am 8. November im Tartelier, 50769 Köln – Worringen, St.-Tönnis-Str. 71. Kosten pro Karte: 5 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene.

 **KOLPING**  
mit Kolpingaktion „Worringer Sterne“

**2. Worringer Weihnachtsmarkt**

Bürgerverein, Schnupfverein und die Kolpingsfamilie

Samstag 28. November von 16:00 Uhr - 21:00 Uhr  
Sonntag 29. November von 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

**AUF DEM ST. - TÖNNISPLATZ  
IM HERZEN WORRINGENS**

**Veranstaltungshighlights:**

-  **Samstag 18:00 Uhr**  
festliche Erleuchtung des Weihnachtsbaumes
-  **Blechbläser**
-  **KiKu Kinderland Köln**
-  **Weihnachtliches vom MGV und dem Kirchenchor**
-  **Besuch des Weihnachtsmannes**
-  **Grill, Reibekuchen und Glühweinstand**
-  **und viele weitere Überraschungen**



**DER ERLÖS GEHT AN EINE SOZIALE ORGANISATION IN WORRINGEN**

## Geschwindigkeitsmessung

Nach Hinweisen von der Kindergartenleitung plant der Bürgerverein in Höhe des neuen Kindergartens am Üdesheimer Weg über 2 Wochen im November 2015 eine Geschwindigkeitsmessung.

Wir wollen damit auf die neue Gefahrenstelle am Kindergarten hinweisen und zum disziplinierten Fahren in der Tempo 30 Zone animieren.

Wir haben außerdem das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik angeschrieben und um Hilfe beim Entschärfen der Gefah-

renstelle am Üdesheimer Weg gebeten.

Die Ergebnisse der Messung werden auch der Polizei zur Verfügung gestellt und in der nächsten Ausgabe der Worringer Nachrichten veröffentlicht.

Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmer: „Achten Sie auf dem Üdesheimer Weg besonders auf Kinder, die von parkenden Autos auf der gegenüberliegenden Seite die Straße überqueren, um zum Kindergarten zu gelangen“.

[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)

app.chempark.de

51°04' N 6°50' E




# NACHBARSCHAFFT VERTRAUEN.


CHEMPARK – Lebensqualität seit Generationen, für Generationen.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit den 3 Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen zu den größten Arbeitgebern in NRW. Hier ist genug Platz vom Schülerpraktikanten, der die Arbeitswelt kennenlernt, bis zum erfahrenen Senior. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
CHEMPARK  
51368 Leverkusen  
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**

 /chempark

 /chempark

**CHEMPARK** 

Europas Chemiepark

Dormagen



### Zum vierten Mal am Start

# Run4Pänz mit Rekord-Spendensumme

**R**egen! So begann der Morgen des vierten Run4Pänz. Aber das Organisationsteam um Gabriel Bayrakcioglu, Peter Doll und Sabine Ligocki behielt seinen Optimismus. „Das hört wieder auf und zum Lauf wird es schön“, sagten sie sich immer wieder. Und? Sie behielten Recht. Pünktlich zum Beginn des Spendenlaufes, der vor vier Jahren zum ersten Mal in Worringen stattfand, klarte der Himmel auf. „Wir tun hier schließlich was sehr, sehr Gutes, das weiß auch Petrus“, scherzte Bayrakcioglu. Seit vielen Wochen liefen die Vorbereitungen für den großen Tag auf Hochtouren. Erstmals gab es eine Online-Anmeldung und eine offizielle Zeitmessung, um noch mehr Laufbegeisterte aus den Nachbarorten anzulocken. „Das Prinzip ist doch einfach: je mehr Läufer, desto mehr Spenden für schwer kranke Kinder, und genau das ist unser Ziel“, brachte Doll es auf den Punkt. Und es waren tatsächlich viel mehr Anmeldungen eingegangen. 250 Läufer waren das gemeinsame Bestreben. Am Ende waren es sogar 356

Anmeldungen – KidsRun und Hauptlauf zusammen gerechnet.

Bei strahlend blauem Himmel fiel dann um 14.30 Uhr der Startschuss für den KidsRun. 133 Kinder tummelten sich auf der Tartanbahn der Sportanlage der SG Köln-Worringen, die auch in diesem Jahr wieder das Gelände für den Run4Pänz zur Verfügung gestellt hatte. Mit so vielen Kindern – besonders viele aus den ortansässigen Kindergärten und Grundschulen – hatten die Veranstalter gar nicht gerechnet. So wurde man erfinderisch und startete einfach in Wellen. Bis zu zwei Kilometer (also fünf Runden) konnten die Kids laufen. Einige sausten mit einem Affenzahn an den applaudierenden und stolzen Eltern sowie Zuschauern vorbei. Am Ende gab es dann auch eine tolle Belohnung: leckere Weckmänner, die wie in jedem Jahr wieder von der Bäckerei Schüler gestiftet wurden, und goldene Medaillen wurden verteilt.

Kurz darauf startete dann – bei immer noch trockenem Wetter – der Hauptlauf mit



Tolle Stimmung bei den Läufern

223 Startern. Die Strecke führte wieder durch den Ort und an den Straßen hatten sich viele Zuschauer postiert, um die Läufer anzufeuern. Der Spaß stand im Vordergrund, aber einige zeigten auch Ehrgeiz und wollten vor allem eins: den dreimaligen Sieger Carsten Tuchel schlagen. Als Sieger der 10 Kilometer-Strecke lief dann tatsächlich ein anderer, nämlich Slawek Wajda, mit einer tollen Zeit von 39:15 Minuten durchs Ziel. Dicht gefolgt aber von Vorjahressieger Carsten Tuchel. Dritter wurde Wolfgang Krechel.

Als erste Läuferin lief Insa Riese über die Ziellinie.

Wie auch im letzten Jahr sorgten die Band „Mundgerecht“ und der Sänger Alexander Terboven alias „Tatwaffe“ für das musikalische Rahmenprogramm. Und schon bald wurde es spannend. Pünktlich mit dem wieder einsetzenden Regen verkündete das Organisationsteam den Spendenzwischenstand: 14.000 Euro. „Da ist noch Luft nach oben“, waren sich alle einig. Das war es tatsächlich. Später am Abend, als alle Spenden ausgezählt und der letzte Besucher ins Trockene geeilt war, stand die finale Summe fest. Unglaubliche 19.000 Euro.

Das Geld wird in Form von Sachspenden dem Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße und erstmalig auch dem Deutschen Kinderhospizverein e. V. zu Gute kommen. Gabriel Bayrakcioglu, Sabine Ligocki und Peter Doll sind überwältigt von der Unterstützung und dem Engagement der vielen freiwilligen Helfer. Seit dem Start der Initiative unterstützt auch die INEOS in Köln das Organisationsteam und hat auch in diesem Jahr wieder mit einer großzügigen Spende zum Gelingen beigetragen.

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen





## Sicherheitstraining für Flüchtlingskinder

Viel Verkehr am Flüchtlingsheim



Kinder warten auf ihren Einsatz



Frau Etzrodt hat bei der Theorie die volle Aufmerksamkeit der Kinder

Am Dienstag den 13. Oktober fand auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft ein Fahrradtraining für Flüchtlingskinder aus Worringen statt. Dazu hatte das Netzwerk Flüchtlingshilfe Worringen alle anwesenden Kinder eingeladen, die schon etwas Fahrrad fahren konnten.

Zum Training bekamen die Kinder Warnwesten (Spende Grundschule) und Schutzhelme zur Verfügung gestellt. So ausgerüstet lernten sie unter Anleitung der Trainerinnen Frau Etzrodt und Frau Monetha von der Polizei Köln Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad, im Verhalten auf dem Hof am Heim und auf der Straße im Verkehr. Neben praktischen Übungen

(richtiges Bremsen, fahren mit einer Hand) lernten die Kinder auch wichtige Verkehrsschilder kennen und diskutierten mit Hilfe einer Dolmetscherin mit den Trainerinnen an einem Flipschart Verkehrssituationen richtig einzuschätzen.

Neben den Kindern hatten auch ihre Eltern und die anwesenden Mitarbeiter des Netzwerks ihren Spaß an der gelungenen Veranstaltung.

Trotz dieses Trainings bitten wir alle Verkehrsteilnehmer in Höhe der Flüchtlingsunterkünfte um besondere Aufmerksamkeit und Einhaltung des Tempolimits von 30 km/h, das übrigens für fast ganz Worringen gilt.

# KURZWAREN Krenn

**Jetzt täglich:** Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr und zusätzlich auch Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

## VERKAUF VON KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

## BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Wellness zu Hause  
Ihre wohlverdiente Auszeit vom Alltag.

SPA & GARDEN



Mit Infrarotwärme durch die kalte Zeit! Bleiben Sie gesund, vital und strahlen Sie vor Tatkraft und Lebensfreude.

Wir unterstützen Sie dabei – Ihr Kompetenzteam

zert. Service Weltmeister der Stadt Dormagen

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr - 15.00 - 18.30 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

[www.spa-and-garden.com](http://www.spa-and-garden.com)

SPA & GARDEN GmbH

Kölner Str. 48

(Fußgängerzone in Dormagen)

Telefon: 021 33|26 23 03



40 Jahre A.C.L.I.

# Worringen ist der nördlichste Punkt Italiens

Ende Mai feierten die Worringer Italiener und viele Worringer ein besonderes Fest. Das 40-jährige Jubiläum der A.C.L.I. steht für „Associazioni Christiane Lavoratori Italiani“, dies ist eine Vereinigung der katholischen Arbeitnehmer. Die Gründung fiel in die Zeit, in der wir unsere italienischen Mitbürger noch als Gastarbeiter bezeichneten und Spaghetti und Pizza in Worringen exotische Gerichte waren. Neben der A.C.L.I. bildete sich dann sehr schnell das „Comitato Italiano“ welches die größere Entfaltungsmöglichkeit für die Italiener bot, war die A.C.L.I. doch auf die Arbeitnehmerinteressen festgelegt, die sie bis heute wahrnimmt. In der heutigen Zeit gibt es jetzt auch noch die Gruppe der „kölschen Italiener“.

Zu Beginn der Arbeit war ein Hauptziel die Bildung, hier besonders die Sprachausbildung und die Förderung der Schüler. So gab es lange Jahre Sprachausbildung für Frauen. Die außerschulische Hausaufgabenbetreuung und die Nachhilfe für die Schüler macht die Organisation heute noch stolz. Kein italienischer Schüler wurde in dieser Zeit auf die Förderschule geschickt, was bei anderen ausländischen Schülern zu dieser Zeit leider immer wieder geschah.

Auch die Lebensweise unserer Italiener wurde in

Worringen immer bekannter. Auf vielen Festen waren sie mit ihren Pastagerichten fester Bestandteil. In den Anfangsjahren gab es kein Pfarrfest ohne sie. Diese Aktionen nahmen mit der Zeit ab, verschwanden aber nie. So gab es noch zum Weltjugendtag einen großen italienischen Abend auf dem St.-Tönnisplatz. Auch nächtliche „Nudelorgien“ sind aus dieser Zeit bekannt.

Im Jahr 1980 war die Gruppe besonders gefordert. In Italien ereignete sich ein großes Erdbeben. Wie sollte für die Heimat die Hilfe organisiert werden? Man entschied sich, die Hilfe auf einen Ort zu konzentrieren. Und so war Rapone bald in aller Munde in Worringen. Kleine Wohnhäuser aus Holz wurden hergestellt, um die erste Wohnungsnot zu lindern. Auch größere Baracken wurden beschafft. Eine diente jahrelang als Notkirche. Diese „Häuser“ wurden mit Hilfe der Rheinarmee in Rapone aufgestellt. Kleider- und Geldsammlungen waren dabei selbstverständlich. Zusammen mit dem Bayerwerk und der EC konnten nebenbei auch noch 1000 Dosen Fertigmilch über die ersten Schwierigkeiten im Erdbebengebiet hinweghelfen. Insgesamt wurden über 30 Tonnen Hilfsgüter gesammelt. Alle Hilfstransporte wurden immer von den Woringern begleitet,



Zwei Generation italienischer Worringer Mitbürger - A.C.L.I. trifft die kölschen Italiener

so dass sie alle da ankamen, wo sie gebraucht wurden. Noch lange Jahre wurde die Gemeinde von Rapone unterstützt.

In Worringen wurden die Italiener immer mehr heimisch. Mit der ersten Teilnahme am Rosenmontagszug signalisierten sie, wir gehören dazu und möchten bei euch in Worringen mitmachen. Etwas verwundert waren die Worringer Karnevalisten dann doch. Denn der Wagenbau lief etwas anders ab, als die Worringer gewohnt waren. Erst kurz vor Karneval begann er. Keiner der Worringer Wagenbauer konnte sich vorstellen, dass die Italiener ihren Wagen im Karnevalszug präsentieren könnten. Aber weit gefehlt, Rosenmontag war alles fertig und man konnte die Im-

provisationsfähigkeit der Italiener bewundern.

## Was bleibt aus 40 Jahren A.C.L.I.?

Aus Gastarbeitern wurden Mitbürger, Nachbarn und Freunde. Dass man Spaghetti all dente kochen muss, weiß heute jedes Kind. Die Italiener in Worringen haben sich gewandelt, haben Worringen teilweise in der zweiten und dritten Generation als ihre Heimat angenommen, sind aber immer Italiener geblieben. Und unser Dorf hat eine gewisse Leichtigkeit gewonnen. Wir sind eben doch der nördlichste Punkt von Italien.

bleibt zu hoffen, dass sich noch viele neue Mitbürger in Worringen so heimisch fühlen wie unsere Italiener. ■

## Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

22.03.2016. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 28.02.2016. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

# DER STILLE ORT DER GELD- VERNICHTUNG!

Tampons, Wattestäbchen, Medikamente, Feuchttücher und Kondome gehören nicht in die Toilette. Sie verteuern nur die Abwassergebühren!

Mach's besser! Informiere Dich!

[www.steb-koeln.de](http://www.steb-koeln.de)





## Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Kreissparkasse Köln bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten.

Wenn's um Ihr Geld geht



Kreissparkasse  
Köln

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

